

# performance icon™

## Gebrauchsanweisung



Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

## VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

## VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Stickvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).
- Keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken oder fallen lassen.

- Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.
- Die Nähmaschine nicht in Räumen verwenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie stets am Stecker, nicht am Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.
- Diese Nähmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

## **DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN**

### **FÜR LÄNDER DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:**

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

### **FÜR ALLE LÄNDER AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:**

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80dB(A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

## **WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN**

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

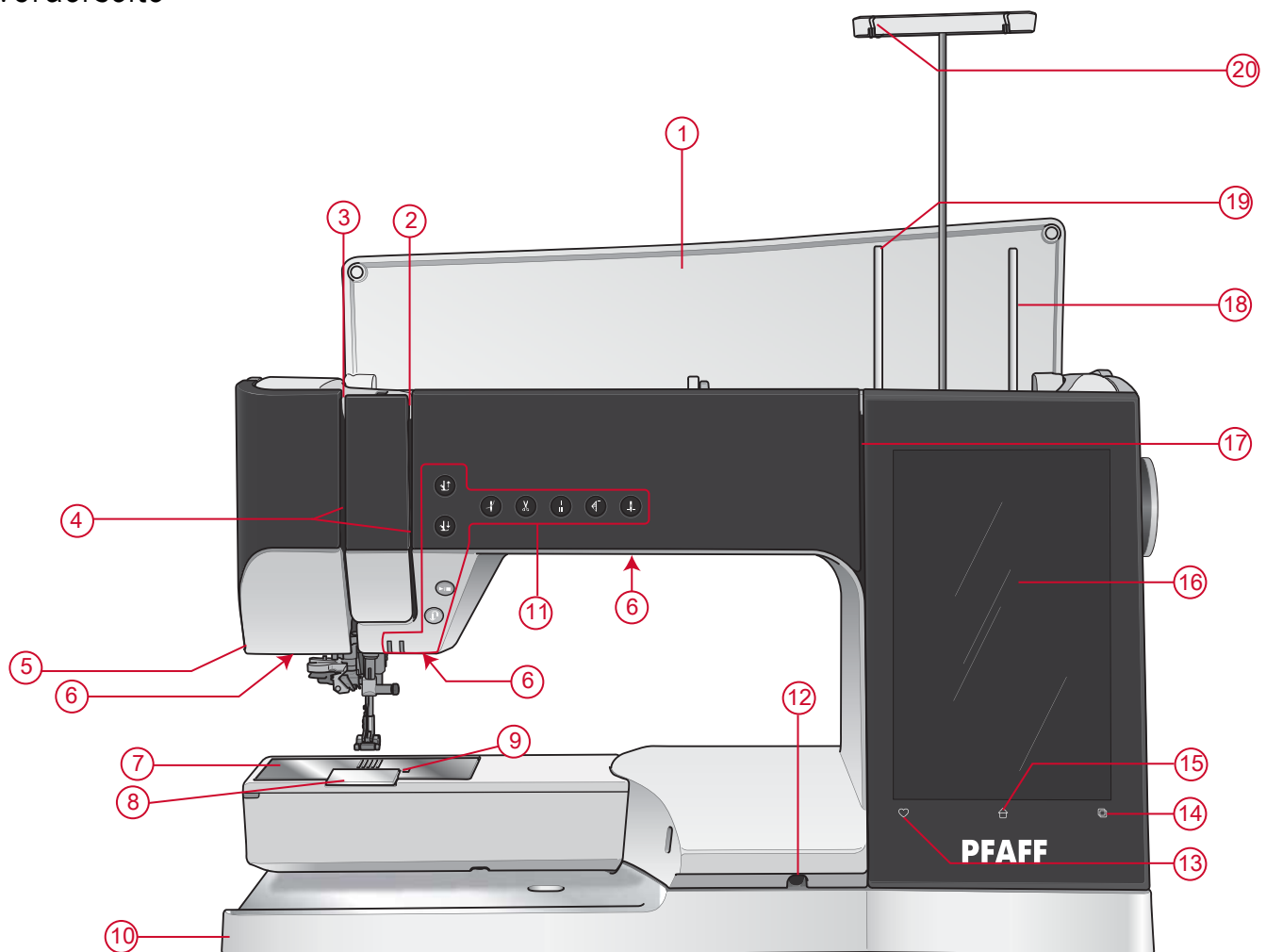
# INHALTSVERZEICHNIS

|   |                                             |    |                                         |                                            |
|---|---------------------------------------------|----|-----------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1 | Einführung.....                             | 5  | Einfädeln – Tipps und Tricks.....       | 32                                         |
|   | Überblick.....                              | 5  | Für Zwillingssnadel einfädeln.....      | 33                                         |
|   | Vorderseite .....                           | 5  | Spulen .....                            | 35                                         |
|   | Nadelbereich.....                           | 6  | Spulen durch die Nadel .....            | 36                                         |
|   | Rechte Seite .....                          | 6  | Spule einsetzen .....                   | 37                                         |
|   | Rückseite .....                             | 6  | Spulenkapsel wechseln.....              | 38                                         |
|   | Oben.....                                   | 7  | IDT™-SYSTEM (integrierter               |                                            |
|   | Zubehörfach.....                            | 7  | Dualtransport) .....                    | 39                                         |
|   | Aufbewahrung der Stichplatte.....           | 8  | IDT™-SYSTEM aktivieren.....             | 39                                         |
|   | Funktionstasten.....                        | 9  | IDT™-SYSTEM deaktivieren .....          | 39                                         |
|   | Nähfuß oben und Extralift.....              | 9  | Nähfuß wechseln .....                   | 40                                         |
|   | Nähfuß unten und Drehposition.....          | 9  | Nähfuß entfernen .....                  | 40                                         |
|   | Automatischer Nadeleinfädler.....           | 9  | Nähfuß einsetzen.....                   | 40                                         |
|   | Schneidefunktion.....                       | 10 | Sensormatic-Knopflochfuß anbringen..... | 40                                         |
|   | Sofortiges Vernähen.....                    | 10 | Zur Geradstichplatte wechseln.....      | 41                                         |
|   | Musteranfang.....                           | 10 |                                         |                                            |
|   | Nadelstopp Oben/Unten .....                 | 10 | 3                                       | Wartung .....                              |
|   | Start/Stop .....                            | 10 |                                         | 42                                         |
|   | Rückwärts.....                              | 10 |                                         | Nähmaschine von außen reinigen .....       |
|   | Grundlegende Gesten für den Multi-          |    |                                         | 42                                         |
|   | Touchscreen .....                           | 11 |                                         | Stichplatte abnehmen und Spulenbereich     |
|   | Zubehör.....                                | 12 |                                         | reinigen .....                             |
|   | Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör .....   | 12 |                                         | 42                                         |
|   | Nähfüße .....                               | 13 |                                         | Bereich unterhalb der Spule reinigen ..... |
|   | Stichübersicht.....                         | 15 |                                         | 42                                         |
|   | Nutzstiche.....                             | 15 |                                         | Stichplatte wieder einsetzen .....         |
|   | Stichmenü- Tabelle.....                     | 18 |                                         | 43                                         |
|   | Schriften .....                             | 18 |                                         | Fehlerbehebung .....                       |
|   |                                             |    |                                         | 43                                         |
| 2 | Vorbereitungen .....                        | 19 |                                         | Service .....                              |
|   | Maschine auspacken.....                     | 19 |                                         | 47                                         |
|   | Netzkabel und Fußanlasser anschließen ..... | 19 |                                         | Teile und Zubehör von Fremdfirmen .....    |
|   | Nähmaschine nach dem Nähen                  |    |                                         | 47                                         |
|   | verstauen.....                              | 20 |                                         | Technische Daten.....                      |
|   | USB-Anschlüsse .....                        | 20 |                                         | 47                                         |
|   | USB-Geräten verwenden.....                  | 20 |                                         |                                            |
|   | Erste Schritte – WLAN und <i>mySewnet</i> ™ |    |                                         |                                            |
|   | Cloud.....                                  | 21 |                                         |                                            |
|   | LEDs.....                                   | 21 |                                         |                                            |
|   | Freiarm.....                                | 21 |                                         |                                            |
|   | Manueller Fadenschneider .....              | 22 |                                         |                                            |
|   | Kniehebel .....                             | 22 |                                         |                                            |
|   | Geschwindigkeitsregler .....                | 23 |                                         |                                            |
|   | Fadensensor .....                           | 23 |                                         |                                            |
|   | Fadenführungsteleskop .....                 | 23 |                                         |                                            |
|   | Garnrollenstifte .....                      | 24 |                                         |                                            |
|   | Garnrollenführungsscheiben.....             | 24 |                                         |                                            |
|   | Garne.....                                  | 25 |                                         |                                            |
|   | Nadeln.....                                 | 26 |                                         |                                            |
|   | Wichtige Informationen zu Nadeln .....      | 26 |                                         |                                            |
|   | Nadel wechseln.....                         | 27 |                                         |                                            |
|   | Einfädeln .....                             | 28 |                                         |                                            |
|   | Oberfaden einfädeln .....                   | 28 |                                         |                                            |
|   | Automatischer Nadeleinfädler.....           | 30 |                                         |                                            |

# 1 Einführung

## Überblick

### Vorderseite

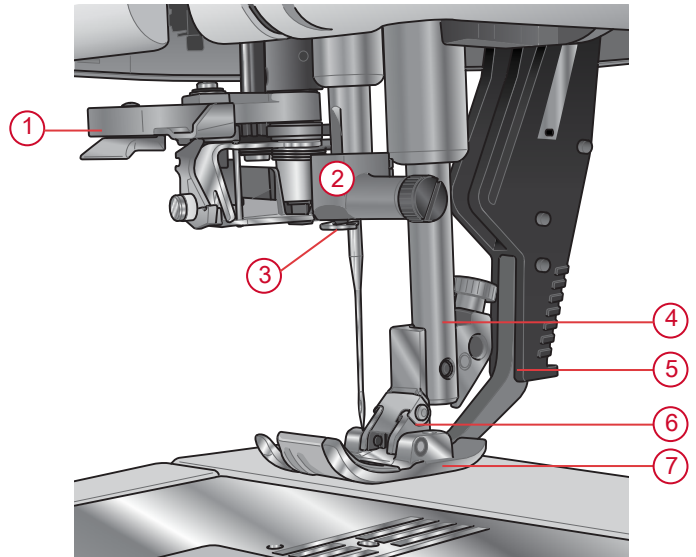


1. Deckel
2. Fadenspannungsscheiben
3. Fadengeber
4. Einfädelschlitz
5. Fadenschneider
6. LED-Anzeige
7. Stichplatte
8. Spulenabdeckung
9. Entriegelungsknopf für die Spulenabdeckung
10. Bodenplatte

11. Funktionstasten, siehe Funktionstasten, Seite 9 für eine detaillierte Beschreibung
12. Anschlussbuchse Kniehebel
13. Speichern
14. Modusschalter
15. Startseite
16. Multi-Touchscreen
17. Einfädelschlitz zum Spulen
18. Zusätzlicher Garnrollenstift
19. Hauptgarnrollenstift
20. Fadenführungsteleskop

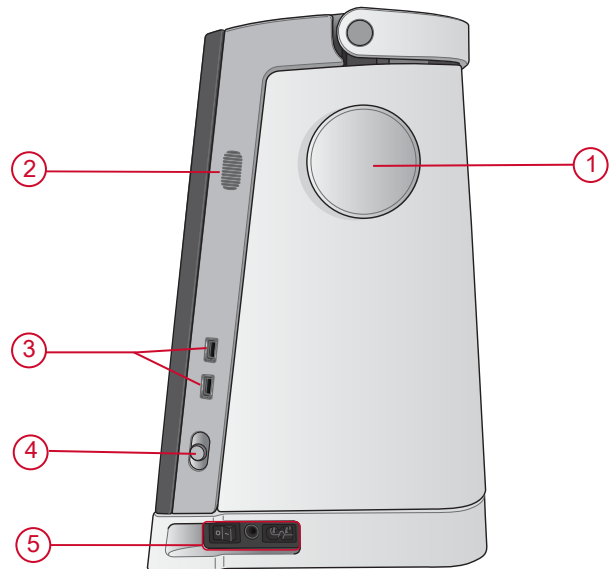
## Nadelbereich

1. Automatischer Nadeleinfädler, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 31
2. Nadelstange mit Nadelklemmschraube
3. Nadel-Fadenführung
4. Nähfußstange
5. IDT™-SYSTEM
6. Nähfußhalter
7. Nähfuß



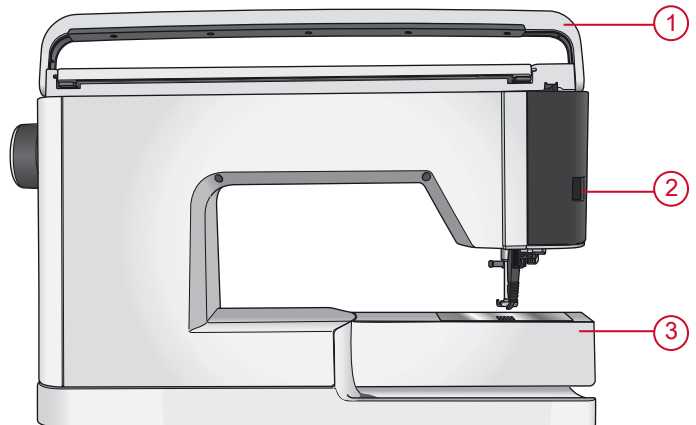
## Rechte Seite

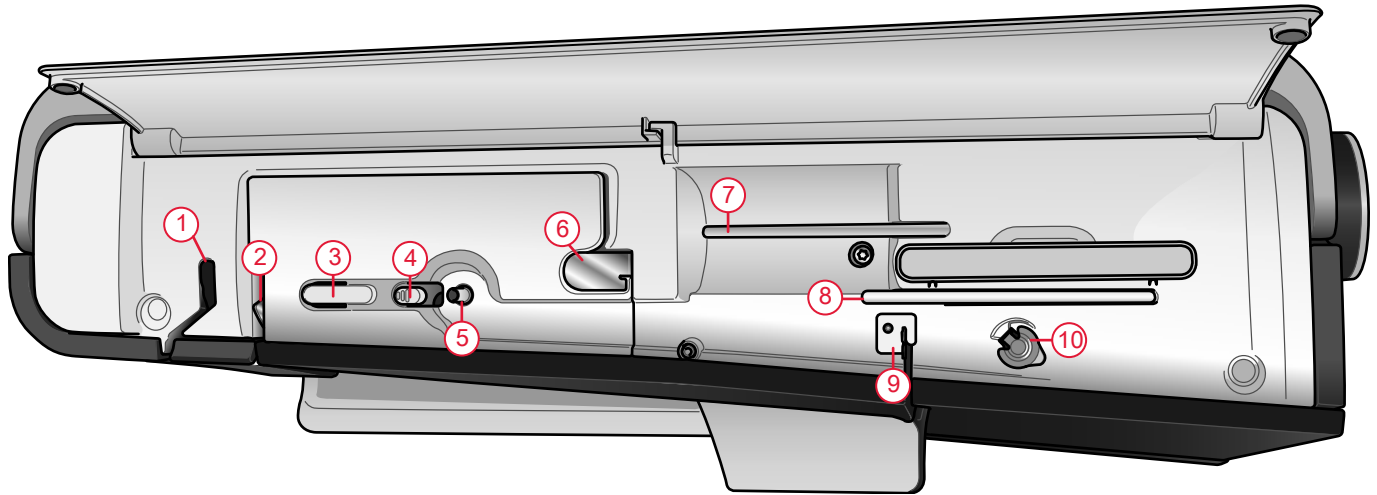
1. Handrad
2. Lautsprecher
3. Eingebaute USB-Anschlüsse
4. Geschwindigkeitsregler
5. Hauptschalter, Anschlussbuchsen für Stromkabel und Fußanlasser. Unter Netzkabel und Fußanlasser anschließen, Seite 19.



## Rückseite

1. Griff
2. Zubehöranschluss
3. Freiarm

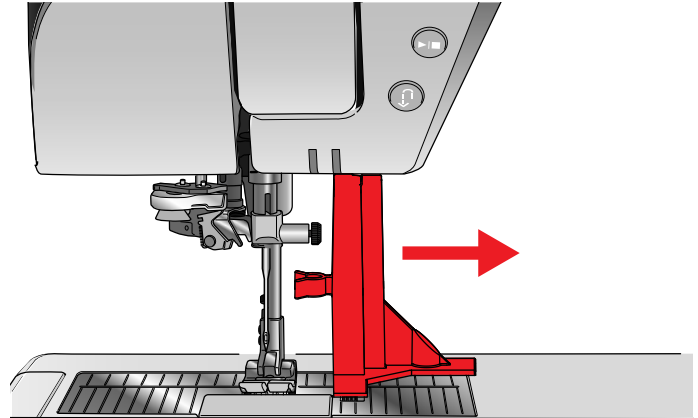




1. Fadengeber
2. Fadenspannungsscheiben
3. Fadenschneider
4. Spulstopper
5. Spulvorrichtung

6. Fadenvorspannungsführung
7. Hauptgarnrollenstift
8. Schwenkbarer Garnrollenstift
9. Fadenführung zum Spulen
10. Fadenspannungsscheibe zum Aufspulen

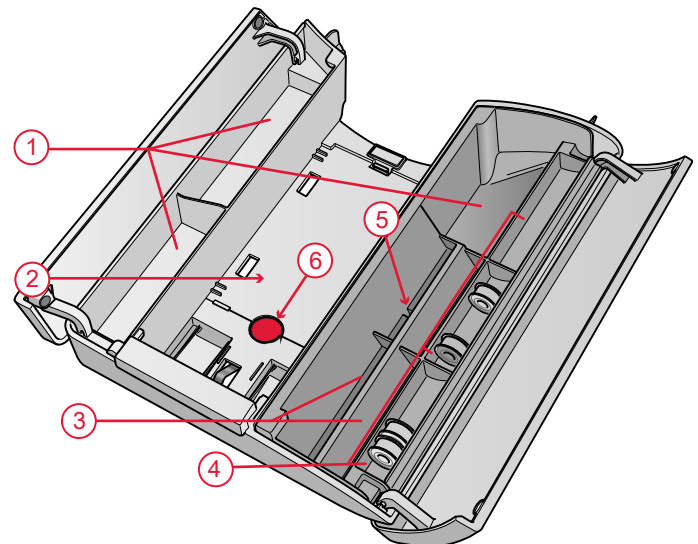
*Hinweis: Die Maschine wird mit zwei roten Sicherungsbügeln ausgeliefert. Einer ist an der Nadelstange und der andere im Zubehörfach befestigt. Die Sicherungsbügel sind vor dem Nähen allesamt zu entfernen.*



## Zubehörfach

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

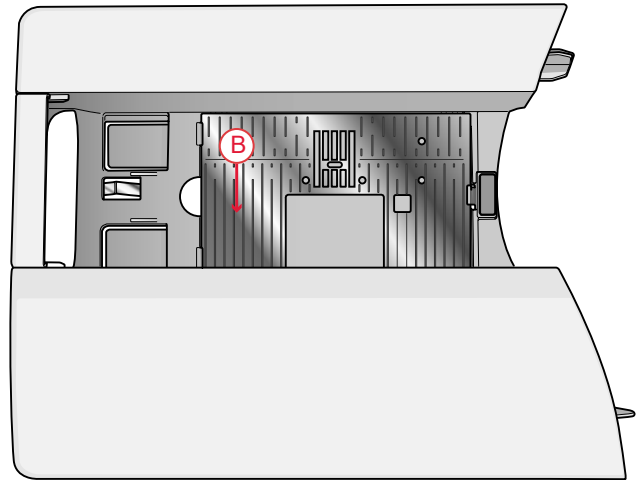
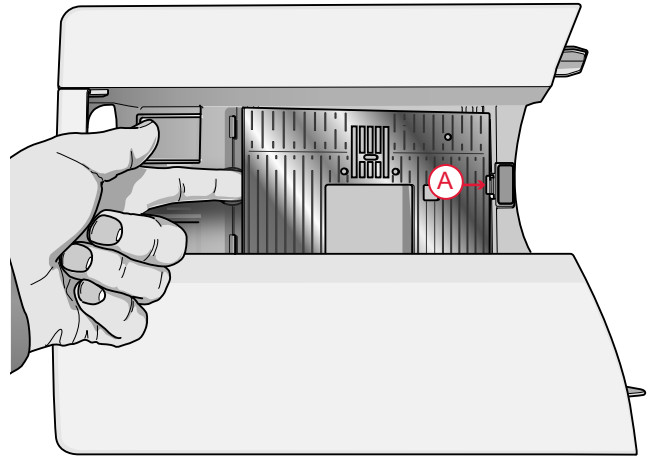
1. Platz für Zubehör
2. Fach für die Stichplatte
3. Fächer für Nähfüße
4. Fächer für Spulen
5. Fach mit Aussparung für manuellen Knopflochfuß 5M
6. Sicherungsbügel (vor dem Nähen entfernen)



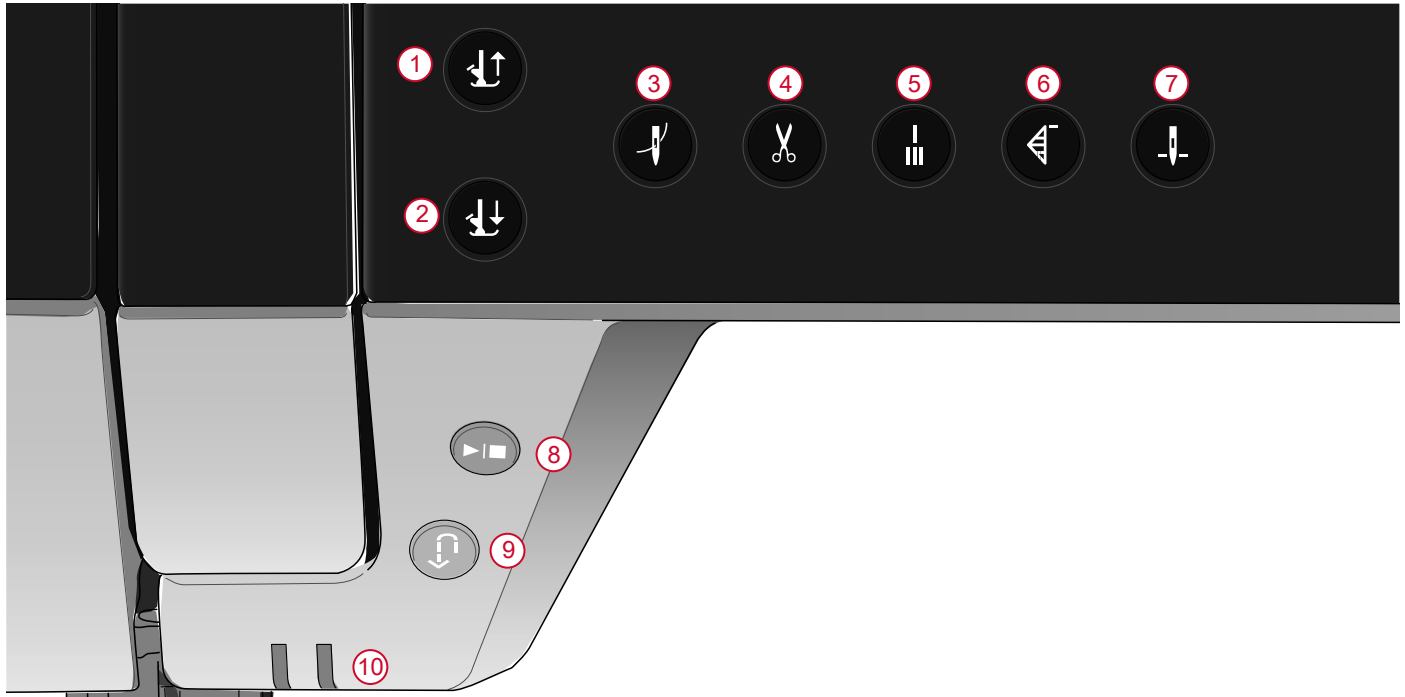
## Aufbewahrung der Stichplatte

Bewahren Sie die Stichplatte ganz unten in Ihrem Zubehörfach auf, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

1. Stecken Sie die rechte Seite der Platte auf die Feder rechts (A) und drücken Sie vorsichtig dagegen. Legen Sie die Platte ab (B), sodass die Stichplatte einrastet.
2. Zum Herausholen der Platte legen Sie einen Finger in die Öffnung links an der Platte, schieben die Platte nach rechts und heben sie heraus.



# Funktionstasten



- |                                         |                                 |                           |
|-----------------------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1. <u>Nähfuß oben und Extralift</u>     | 5. <u>Sofortiges Vernähen</u>   | 9. <u>Rückwärts</u>       |
| 2. <u>Nähfuß unten und Drehposition</u> | 6. <u>Musteranfang</u>          | 10. <u>Anzeigeleuchte</u> |
| 3. <u>Automatischer Nadeleinfädler</u>  | 7. <u>Nadelstopp oben/unten</u> |                           |
| 4. <u>Schneidefunktion</u>              | 8. <u>Start/Stop</u>            |                           |

## Nähfuß oben und Extralift

Tippen Sie einmal auf „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

## Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn tippen Sie auf die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Wenn Sie die

Taste erneut betätigen, nimmt der Nähfuß die Drehposition ein.

## Automatischer Nadeleinfädler

Unter Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 31 wird erklärt, wie Sie den Oberfaden zum automatischen Einfädeln platzieren. Bei korrekter Platzierung drücken Sie einfach auf diese Taste, um die Nadel automatisch einzufädeln.



*Zum Schutz von automatischem Einfädler, Nadel, Nähfuß und sonstigem angebrachten Zubehör lesen Sie bitte vor Gebrauch die Anweisungen zur Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers sorgfältig durch.*

## Schneidefunktion

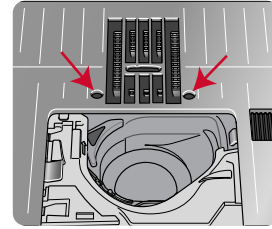
Wenn die Taste „Schneidefunktion“ gedrückt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stiches oder einer Stichfolge tippen Sie während des Nähens auf „Schneidefunktion“. Die Anzeige leuchtet dann stärker, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich bzw. die Stichfolge abgeschlossen ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab und hebt den Nähfuß sowie die Nadel an.

*Hinweis: Wurde der automatische Nähfußheber bei den temporären Sitzungseinstellungen deaktiviert, dann wird der Nähfuß bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.*



*Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt.*



## Sofortiges Vernähen

Wenn Sie „Sofortiges Vernähen“ beim Nähen drücken, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an. Durch erneutes Antippen der Taste „Vernähen“ bei leuchtender Aktionsanzeige können Sie die Funktion deaktivieren.

## Musteranfang

Wenn Sie mitten in einem Stich mit dem Nähen anhalten, können Sie durch Antippen von „Musteranfang“ wieder am Beginn des Stiches/Musters anfangen. Der Stich bzw. die Stichfolge wird mit allen von Ihnen vorgenommenen Sondereinstellungen abgespeichert.

## Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Antippen der Taste nach oben bzw. unten. Wurde „Nadelstopp unten“ gewählt, leuchtet die Anzeige stärker.

*Tipp: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.*

## Start/Stop

Die Maschine kann beim Nähen durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Tippen Sie auf „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen bzw. dann wieder anzuhalten.

## Rückwärts

Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige stärker. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann stärker auf, und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

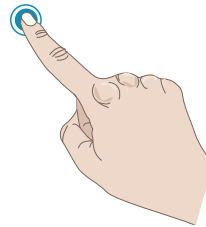
Das Rückwärtsnähen wird auch beim Nähen von manuellen Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stiches überzugehen.

# Grundlegende Gesten für den Multi-Touchscreen

Folgende Gesten erleichtern das Navigieren auf dem Multi-Touchscreen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Abschnitt „Multi-Touchscreen“ im integrierten Benutzerhandbuch.

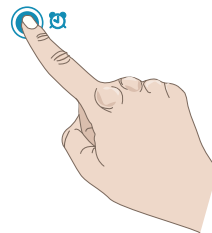
## Tippen

Zum Wählen tippen Sie einmal auf eine Schaltfläche oder eine Einstellung auf dem Touchscreen.



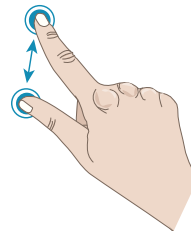
## Gedrückt halten

Längeres einmaliges Antippen für einige Sekunden ohne loszulassen. Bei einigen Tasten und Bildschirmbereichen stehen Ihnen dadurch weitere Optionen zur Verfügung.



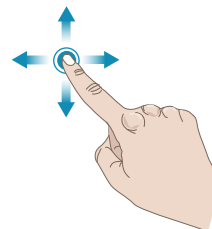
## Finger spreizen oder zusammenführen

Indem Sie den Bildschirm gleichzeitig mit zwei Fingerspitzen berühren und dann die Finger spreizen oder zusammenführen, vergrößern bzw. verkleinern Sie den Bereich.



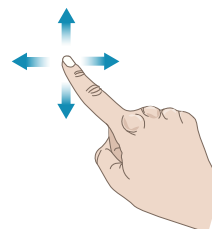
## Ziehen

Wenn Sie z. B. ein Fenster auf dem Bildschirm berühren und nicht wieder loslassen, können Sie es mit Ihrem Finger an eine andere Stelle auf dem Bildschirm ziehen.



## Wischen

„Wischen“ heißt, dass Sie mit Ihrem Finger leicht über den Bildschirm fahren. Durch Wischen von rechts nach links bzw. von links nach rechts wechseln Sie zwischen den Stichmenüs. Durch Wischen von oben nach unten bzw. von unten nach oben bewegen Sie sich in einem Stichmenü umher.



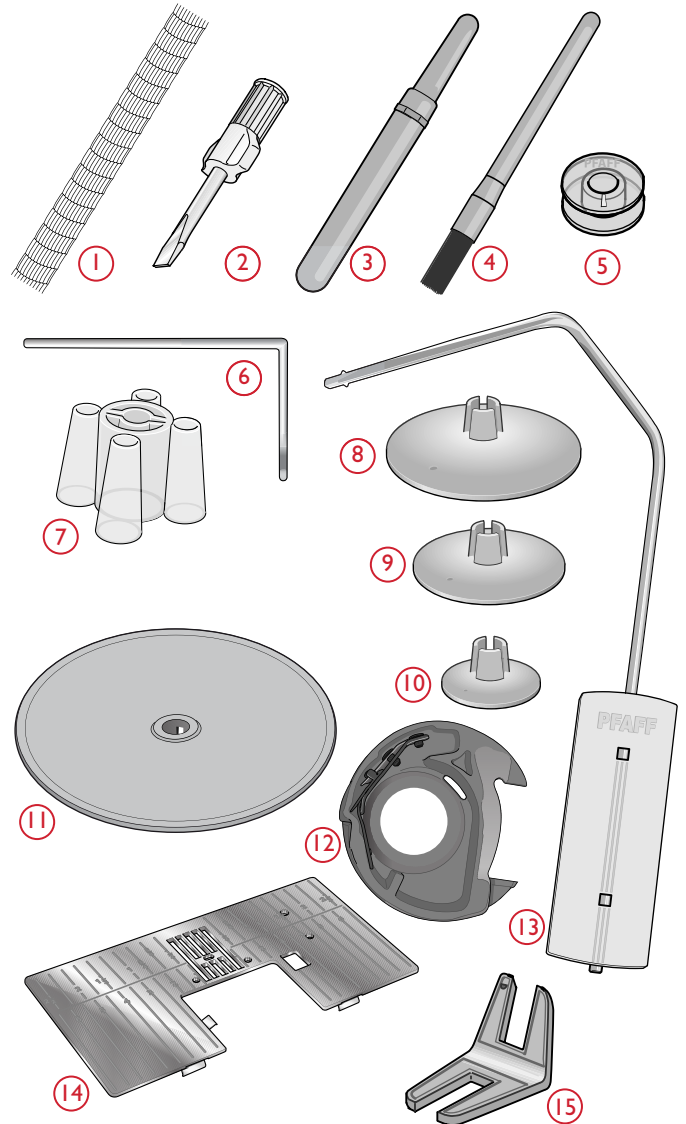
# Zubehör

## Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (4)
2. Schraubendreher
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Spulen (6)
6. Kanten-/Quiltführung (zur Verwendung am Nähfußhalter)
7. Garnrollenhalter (2)
8. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
9. Garnrollenführungsscheibe, mittel (2)
10. Garnrollenführungsscheibe, klein (2)
11. Großer Garnrollenhalter
12. Spulenkapsel für Geradstich links (schwarz)
13. Kniehebel
14. Rundlochstichplatte
15. Mehrzweckwerkzeug/ Ausgleichsplatte

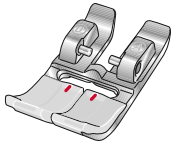
## Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Kostenlose Software zum Downloaden, siehe „kostenlose Software“ im integrierten Benutzerhandbuch.
- Schutzhaube
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln



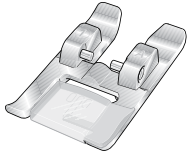
# Nähfüße

Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre **performance icon™** entwickelt wurden.



## OA -Standardnäähfuß fürs IDT™-SYSTEM (ist bei der Lieferung bereits eingesetzt)

Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



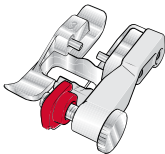
## 1A – Zierstichfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



## 2A – Zierstichfuß

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutzstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1,0mm. Die Aussparung auf der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



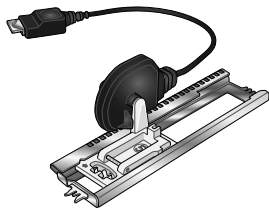
## 3 – Blindstichfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Nähfuß ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



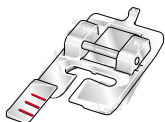
## 4 – Reißverschlussfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.



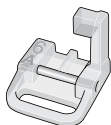
## 5A – Sensormatic-Knopflochfuß

Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zuvor in die Maschine eingegeben wurde.



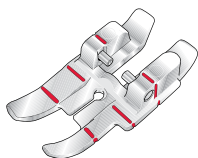
## 5M – Manueller Knopflochfuß

Dieser Nähfuß eignet sich besonders für das Nähen von manuellen Knopflöchern. Verwenden Sie die Markierungen am Nähfuß, um die Stoffkante zu positionieren. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflöcher gelegt werden.



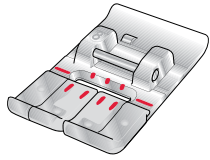
## 6A – Sensormatic-Freihandfuß

Dieser Nähfuß ist speziell zum Freihandnähen geeignet. Dieser Fuß kann auch zum Stopfen verwendet werden.



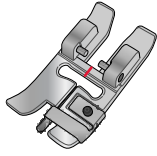
## 1/4" Quilt- und Patchworkfuß fürs IDT™-SYSTEM

Dieser Nähfuß eignet sich optimal zum Zusammennähen und Quilten, vor allem, wenn er in Kombination mit der Geradstichplatte verwendet wird. Der Abstand zwischen Nadel und Außenkante der rechten Spitze beträgt 1/4" (6 mm). Der Abstand zwischen Nadel und Innenkante der rechten Spitze beträgt 1/8" (3 mm).



### 8 – Maxi-Stichfuß

Dieser Nähfuß ist speziell für Stiche mit seitlicher Nähbewegung geeignet.



### Ausgleichsfuß fürs IDT™-SYSTEM

Der Ausgleichsfuß eignet sich insbesondere für die Verwendung der exklusiven Stichtechniken wie Kantenstiche und gleitende Stiche. Die Unterseite des Nähfußes ist auf der rechten Seite etwas höher und hat eine Führung in der Mitte, dank der Sie an gelegten Kanten entlang gleitet.

# Stichübersicht

## Nutzstiche

| Stich                                                                               | Nr.         | Name                            | Beschreibung                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | 1.1.1       | Geradstich                      | Zum Zusammennähen und Absteppen.                                                                                      |
|    | 1.1.2       | Stretch-Dreifach-Geradstich     | Zum Verstärken von Nähten und zum Absteppen.                                                                          |
|    | 1.1.3       | Elastischer Jerseystich         | Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.                                                                         |
|    | 1.1.4       | Heftstich                       | Für alle Nähetechniken.                                                                                               |
|    | 1.1.5       | Zickzackstich                   | Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten und Nähen elastischer Nähte.                                         |
|    | 1.1.6       | Stretch-Dreifach-Zickzackstich  | Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.                                                       |
|    | 1.1.7       | Drei-Step-Zickzackstich         | Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.                       |
|  | 1.1.8       | Step-Zickzackstich              | Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken und Befestigen von Spitzeneinsätzen.                                    |
|  | 1.1.9       | Stretch-Drei-Step-Zickzackstich | Zum Nähen elastischer Nähte, Stopfen, Flicken, Versäubern von Kanten und Nähen von Zierstichen.                       |
|  | 1.1.10      | Raupestich                      | Zum Annähen von Applikationen.                                                                                        |
|  | 01.01.-2011 | Wabenstich                      | Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummifaden in der Spule verwendet.                           |
|  | 01.01.-2012 | Fagottstich                     | Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.             |
|  | 01.01.-2013 | Zierelastikstich                | Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.                      |
|  | 01.01.-2014 | Hexenstich                      | Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe. Auch zum Zusammennähen von Stoffen mit der Quilteinlage geeignet. |
|  | 01.01.-2015 | Blindstich                      | Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf unelastischen Stoffen.                                                          |
|  | 01.01.-2016 | Elastischer Blindstich          | Zum Nähen von unsichtbaren Nähten auf elastischen Stoffen.                                                            |
|  | 1.2.1       | Geschlossener Overlockstich     | Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.                                                   |
|  | 1.2.2       | Elastischer Versäuberungsstich  | Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.                                                   |
|  | 1.2.3       | Overlockstich                   | Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.                                                   |

| Stich                                                                               | Nr.         | Name                                    | Beschreibung                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
|    | 1.2.4       | Trikot-Overlockstich                    | Zum Annähen von Flicken und Nähen von Säumen bei elastischen Stoffen.                 |
|    | 1.2.5       | Geschlossener Overlockstich             | Zum Annähen von Flicken, Nähen von Säumen und Nähten sowie zum Versäubern.            |
|    | 1.2.6       | Geschlossener Overlockstich für Stretch | Zum Annähen von Flicken, Nähen von Säumen und zum Versäubern bei elastischen Stoffen. |
|    | 1.2.7       | Falscher Coverstich                     | Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.                                  |
|    | 1.2.8       | Falscher Coverstich                     | Bildet einen Coverstich nach. Für elastische Stoffe.                                  |
|    | 1.2.9       | Offener Overlock-Blindstich             | Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf unelastischen Stoffen.             |
|    | 01.02.-2010 | Blinde Flatlock-Naht                    | Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.               |
|    | 1.3.1       | Standardknopfloch                       | Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.      |
|    | 1.3.2       | Rundknopfloch mit Längsriegel           | Knopfloch für Kleidungsstücke.                                                        |
|   | 1.3.3       | Augenknopfloch mit Keilriegel           | Schneider- bzw. Zierknopfloch.                                                        |
|  | 1.3.4       | Rundknopfloch                           | Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.                                     |
|  | 1.3.5       | Elastikknopfloch                        | Knopflochstich für elastische Stoffe.                                                 |
|  | 1.3.6       | Dekoratives Augenknopfloch              | Zierknopfloch für Jacken.                                                             |
|  | 1.3.7       | Dekoratives Augenknopfloch              | Zierknopfloch für Jacken.                                                             |
|  | 1.3.8       | Dekoratives Augenknopfloch              | Nostalgie-Zierknopfloch.                                                              |
|  | 1.3.9       | Modisches Rundknopfloch                 | Nostalgie-Zierknopfloch.                                                              |
|  | 01.03.-2010 | Knöpfe annähen                          | Zum Annähen von Knöpfen und Nähen von Riegeln.                                        |
|  | 01.03.-2011 | Umrandetes Knopfloch                    | Zierelastik-Stich für umrandete Knopflöcher.                                          |
|  | 1.4.1       | Öse                                     | Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.                                        |
|  | 1.4.2       | Zierlochstickerei                       | Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.                                        |

| Stich                                                                             | Nr.             | Name                                 | Beschreibung                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | 1.4.3           | Zierlochstickerei                    | Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.                                                                                                                                              |
|  | 1.4.4           | Zierlochstickerei                    | Für Gürtel, Spitze, Nostalgie-Näharbeiten usw.                                                                                                                                              |
|  | 1.4.5           | Stopfprogramm                        | Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher. Über das Loch nähen und zum Weiterstopfen bzw. Stoppen „Rückwärts“ betätigen.                                                                       |
|  | 1.4.6           | Stopfprogramm verstärkter Stopfstich | Zum Stopfen und Flicken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion. |
|  | 1.4.7           | Riegelstich                          | Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.                                                                                         |
|  | 1.4.8           | Taschenriegel                        | Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.                                                                                         |
|  | 1.4.9           | Zierriegel                           | Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.                                                                                         |
|  | 01.04.-<br>2010 | Kreuzriegel                          | Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten und Gürtelschlaufen.                                                                                                                                |

## Stichmenü– Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der Stiche entnehmen Sie die der Schnellhilfefunktion, siehe „Schnellhilfe“ im integrierten Benutzerhandbuch.

| Stichmenüname                                                                            | Untermenüs                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 – Nutzstiche<br>Eine ausführliche Beschreibung entnehmen Sie der <u>Stichtabelle</u> . | 1. Grundlegende Stiche<br>2. Versäuberungsstiche<br>3. Knopflöcher<br>4. Ösen und Stopfstiche                                                                                                                       |
| 2 – Quilt-Stiche                                                                         | 1. Quiltstiche mit handähnlicher Optik<br>2. Freihandquiltstiche<br>3. Crazy Patch-Stiche                                                                                                                           |
| 3 – Kunstvolle Stiche                                                                    | 1. Kreuzstiche<br>2. Hohlsaumstiche<br>3. Antik-Zierstiche                                                                                                                                                          |
| 4 – Satinstiche                                                                          | 1. Festonbögen<br>2. Satinelemente<br>3. Umrandungen                                                                                                                                                                |
| 5 – Zierstiche                                                                           | 1. Blätter und Blumen<br>2. Kunstvolle Stiche<br>3. Ornamentstiche<br>4. Kunstvolle Maxi-Stiche                                                                                                                     |
| 6 – Figurstiche                                                                          | 1. Schleifen und Herzen<br>2. Tiere<br>3. Funstiche                                                                                                                                                                 |
| 7 – Monogrammstiche                                                                      | 1. Monogramm 1<br>2. Monogramm 2                                                                                                                                                                                    |
| 8 – Stichtechniken                                                                       | 1. Einzelbänderstiche<br>2. Doppelbänderstiche<br>3. Dreifachbänderstiche<br>4. 2-dimensionale Multicolor-Stiche<br>5. Fließende Stiche Ziergleitstiche<br>6. Rundungsstiche Strahlenzierstiche<br>7. Spitzenstiche |
| 9 – Zusatzstiche                                                                         | 1. Stiche für optionale Nähfüße<br>2. Vier-Richtungsstiche                                                                                                                                                          |

## Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Comic, Cyrillic, Grand, Outline und Script zur Verfügung.

## 2 Vorbereitungen

### Maschine auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststoffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

*Hinweis: Ihre **performance icon**<sup>TM</sup> wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

### Netzkabel und Fußanlasser anschließen

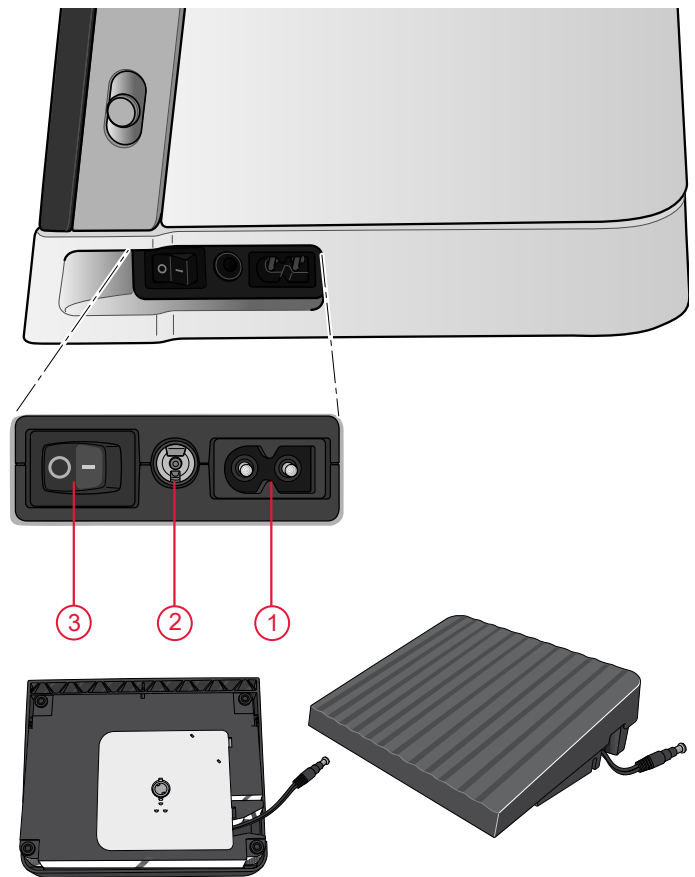
Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

*Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).*

1. Ziehen Sie das Kabel am Fußanlasser heraus. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, um Strom und Licht einzuschalten.

#### Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine ist mit einem gepolten Stecker ausgestattet (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker eine geeignete Steckdose installieren. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.



## Nähmaschine nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach auf den Freiarm auf.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Maschine mit der Haube ab.

*Tipp: Benutzerhandbuch und Netzkabel lassen sich in der Tasche hinten an der Haube verstauen.*

## USB-Anschlüsse

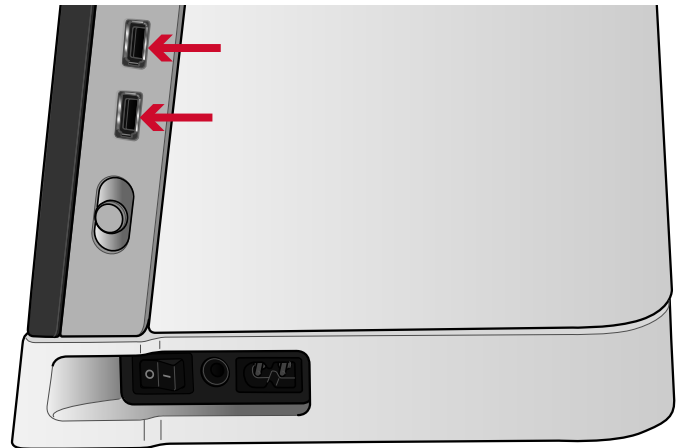
Ihre Nähmaschine hat zwei USB-Anschlüsse, über die Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. Die USB-Stecker können nur in einer Richtung eingesteckt werden. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig und gerade heraus.

*Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.*

## USB-Geräten verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

*Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.*



# Erste Schritte – WLAN und mySewnet™ Cloud

Zum Anschließen Ihrer Nähmaschine befolgen Sie bitte die folgenden Schritte.

## Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen

Tippen Sie auf die WLAN-Schaltfläche links oben auf dem Bildschirm. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen, entnehmen Sie dem integrierten Benutzerhandbuch.



WLAN-Symbol

## Verbindung mit der mySewnet™ Cloud herstellen

Sobald eine Verbindung mit dem Internet besteht, tippen Sie auf die Registerkarte **mySewnet™** und anschließend auf die Schaltfläche „Anmelden“. Es öffnet sich dann ein Web-Fenster, in dem Sie sich anmelden können. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen und kein Passwort haben, wählen Sie „Registrieren“, um ein Konto zu erstellen.

Nähere Informationen, entnehmen Sie dem integrierten Benutzerhandbuch.



mySewnet™ Cloud-Symbol

## LEDs

Ihre Maschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen, siehe „Helligkeit LED-Beleuchtung“ im integrierten Benutzerhandbuch.

## Freiarm

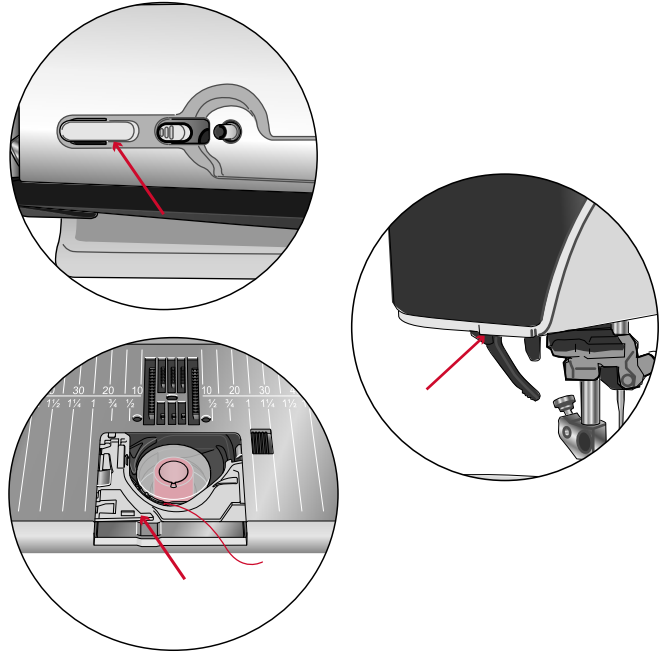
Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

## Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider. Der erste befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden nach dem Spulen abgeschnitten werden. Der Faden kann von den Seiten durchtrennt werden.

Der zweite befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.

Der dritte befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfäden. Dafür ziehen Sie beide Fäden von hinten nach vorne durch den Fadenschneider und ziehen sie dann ruckartig nach unten.



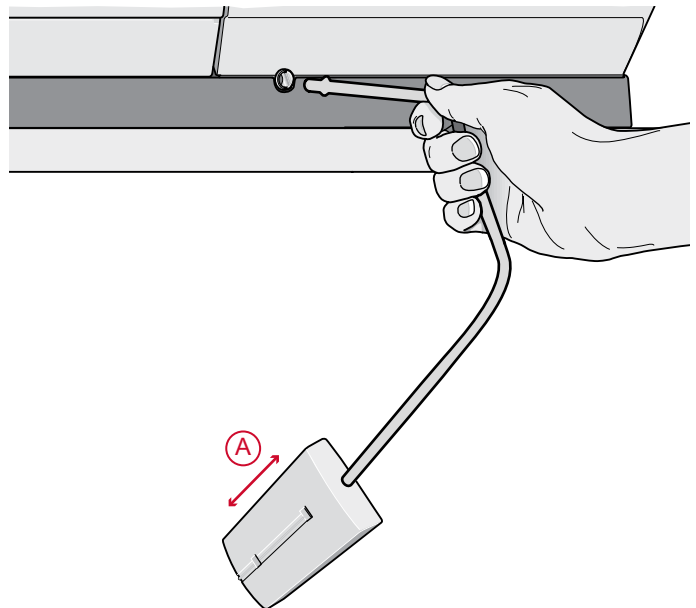
## Kniehebel

Ihre Maschine ist mit einem elektronischen Kniehebel ausgestattet, über den Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie anheben können. Der Kniehebel ist sehr hilfreich beim Nähen, da Sie beide Hände zum Führen des Stoffes frei haben, während Sie mit den Nähfuß mit dem Knie auf die gewünschte Höhe einstellen.

Setzen Sie die Rippen des Kniehebels in die Aussparungen an der Anschlussbuchse ein. Schieben Sie die rechteckige Druckplatte des Kniehebels in eine für Sie geeignete Höhe (A).

Wenn Sie jetzt den Kniehebel mit Ihrem Knie bewegen, heben Sie den Nähfuß an. Sie können den Nähfuß mit dem Kniehebel in drei verschiedene Höhen anheben: Drehhöhe, Oben, und Extrahub. Beim Anheben des Nähfußes in die Position „Extrahub“ versenkt die Maschine den Transporteur, sodass voluminöse Stoffe einfach unter dem Nähfuß Platz finden. Der Transporteur wird automatisch angehoben, wenn Sie zu nähen beginnen.

Sie entfernen den Kniehebel, indem Sie ihn gerade aus der Buchse herausziehen.



## Geschwindigkeitsregler

Über den Geschwindigkeitsregler wird die maximale Nähgeschwindigkeit eingestellt. Sie erhöhen die Nähgeschwindigkeit, indem Sie den Hebel nach oben schieben. Sie verringern sie, indem Sie den Hebel nach unten schieben.

Beim Einstellen des Schiebereglers erscheint ein Popup mit der aktuell gewählten Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeitseinstellung wird ebenfalls im Infoabschnitt angezeigt.



## Fadensensor

Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Nähmaschine stehen, und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung.

Wenn der Oberfaden reißt: Ziehen Sie den Faden vollständig aus der Maschine, fädeln Sie ihn neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“.

Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

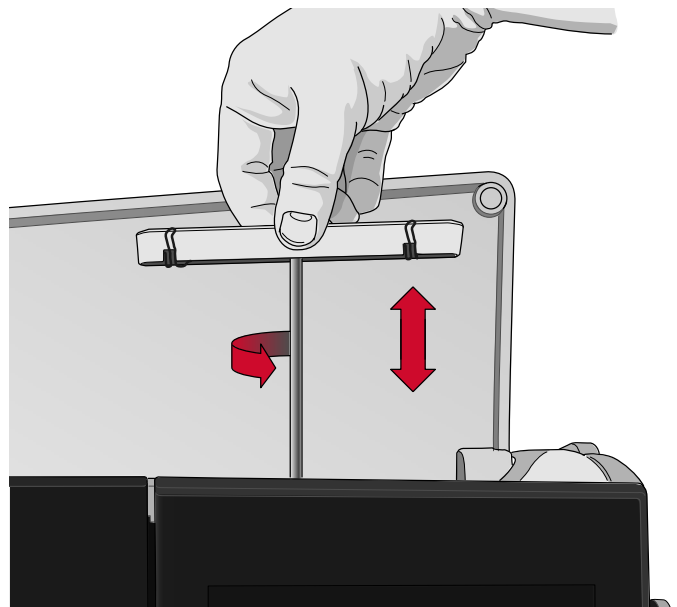
## Fadenführungsteleskop

Das Fadenführungsteleskop kommt immer dann zum Einsatz, wenn Sie Ihre Maschine zum Nähen und zum Spulen einfädeln. Es hilft dabei, den Faden zu führen, damit er nicht reißt oder sich verfängt. Dank Fadenführung und senkrechten Garnrollenstiften lassen sich sehr große Garnkonen verwenden.

### Fadenführungsteleskop ein- und ausfahren

Halten Sie das Fadenführungsteleskop wie abgebildet fest, ziehen Sie es gerade nach oben und drehen Sie es, bis es einrastet.

Zum Einfahren halten Sie die Fadenführung fest und ziehen sie gerade nach unten.



## Garnrollenstifte

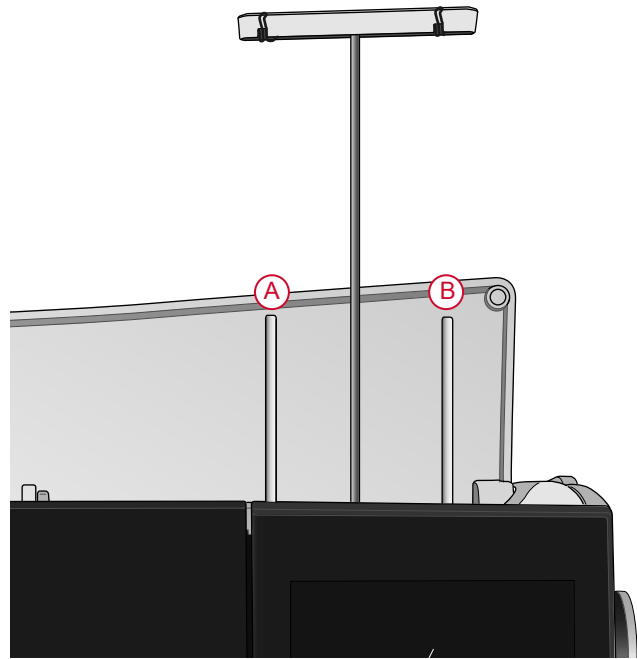
Die Näh- und Stickmaschine hat zwei Garnrollenstifte; einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet.

Verwenden Sie den Hauptgarnrollenstift (A) beim Einfädeln des Oberfadens und beim Spulen durch die Nadel. Für normales Näh- und Stickgarn verwenden Sie den senkrechten Garnrollenstift. Bringen Sie diesen Garnrollenstift in waagerechte Stellung, wenn Sie die Maschine nach dem Nähen eingefädelt lassen wollen, und schließen Sie den Deckel. Denken Sie aber daran, dass Sie die Garnrolle wieder in die senkrechte Stellung bringen, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

*Hinweis: Mit großen Garnrollen oder Garnkonen lassen sich die Garnrollenstifte nicht in die waagerechte Stellung bringen.*

Mit kleineren Garnrollen oder bei der Verwendung von Spezialgarnen lassen sich aber eventuell bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie den Garnrollenstift in die waagerechte Stellung bringen. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 32.

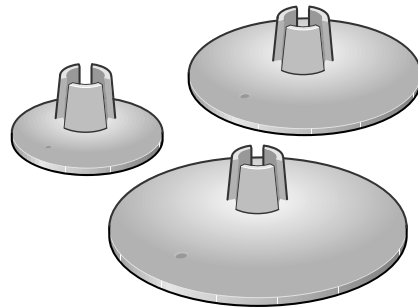
Der schwenkbare Garnrollenstift (B) wird zum Spulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benötigt wird.



Hauptgarnrollenstift (A) und schwenkbarer Garnrollenstift (B)

## Garnrollenführungsscheiben

Zum mitgelieferten Zubehör Ihrer Maschine gehören Garnrollenführungsscheiben in drei Größen. Für die meisten Arten von Garnrollen werden Garnrollenführungsscheiben nur benötigt, wenn das Garn zur Neige geht. Verhakt sich der Faden oben an der Garnrolle, setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe darauf. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.



# Garne

Sie erhalten viele verschiedene Garne für unterschiedlichste Verwendungszwecke.

Ihre **performance icon™** eignet sich für alle Arten von Garnen und Garnrollengrößen. Unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 32 erfahren Sie, wie Sie mit unterschiedlichen Garnqualitäten und Garnrollengrößen bzw. -formen ein optimales Resultat erzielen.

## Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.

## Ziergarn

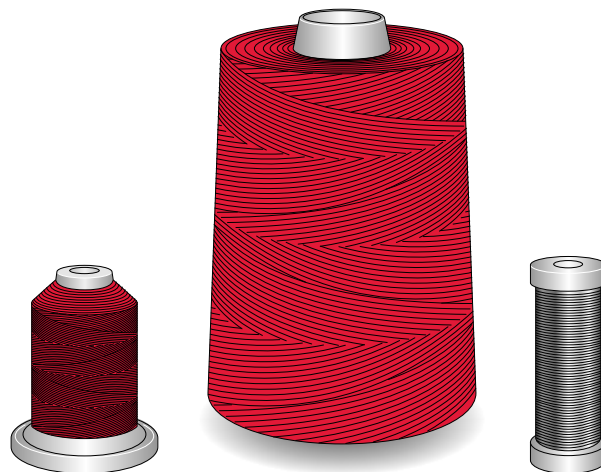
Ziergarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Verzieren eine glänzende Optik.

In der Regel wird Ziergarn nicht als Unterfaden verwendet. Dies ist nur der Fall, wenn später beide Seiten eines Projekts sichtbar sein sollen. Oft wird ein dünnes Garn als Unterfaden eingesetzt. Damit wird das fertige Ergebnis nicht unnötig dick.

*Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit.*

## Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von Nähtechniken verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.



# Nadeln

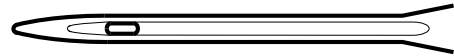
Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.



*Achten Sie außerdem darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich. Ist das Nadelöhr zu schmal für das Garn, funktioniert der automatische Nadeleinfädler möglicherweise nicht.*

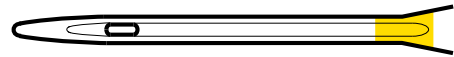
## Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



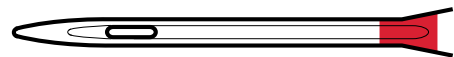
## Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.



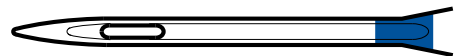
## Sticknadel

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.



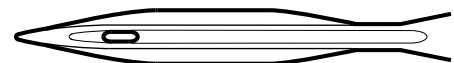
## Jeansnadel

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.



## Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlraumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.

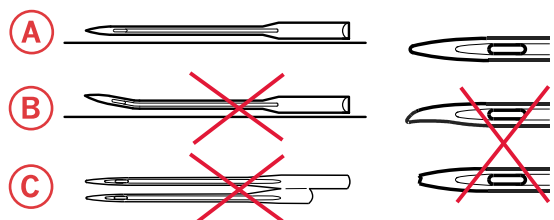


## Wichtige Informationen zu Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.



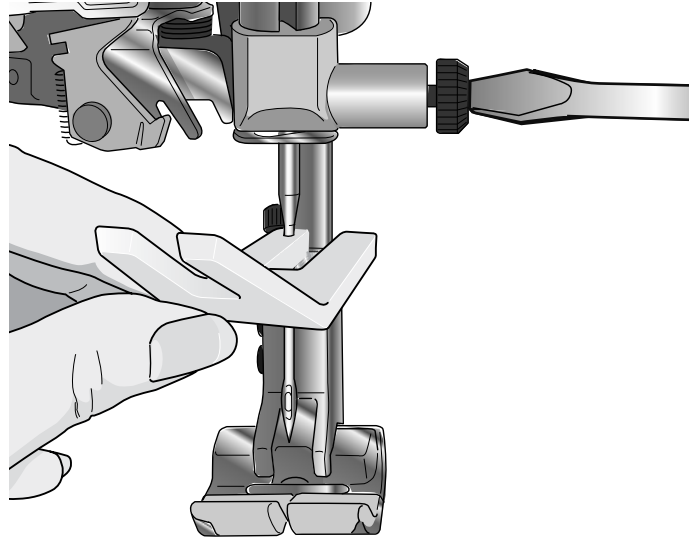
## Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.



*Nur wenn die Nadel ganz nach oben eingeschoben ist, funktioniert der automatische Nadeleinfädler korrekt.*

5. Ziehen Sie die Nadelschraube vorsichtig fest.



# Einfädeln

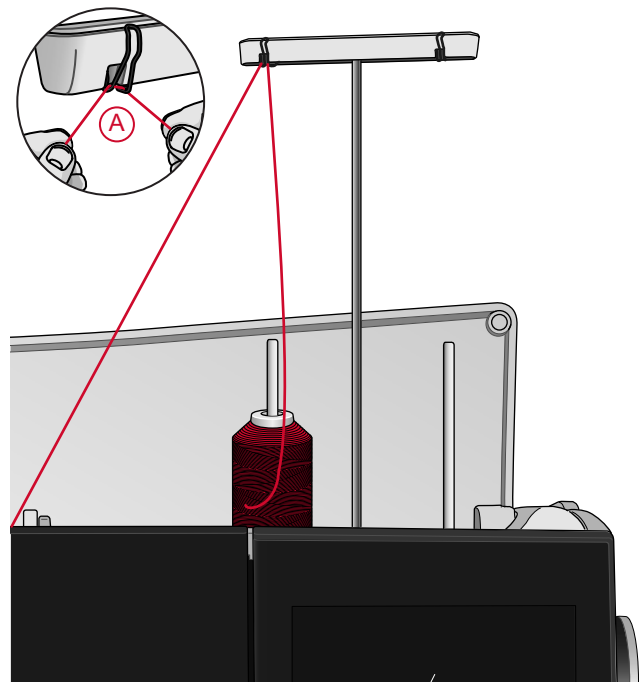
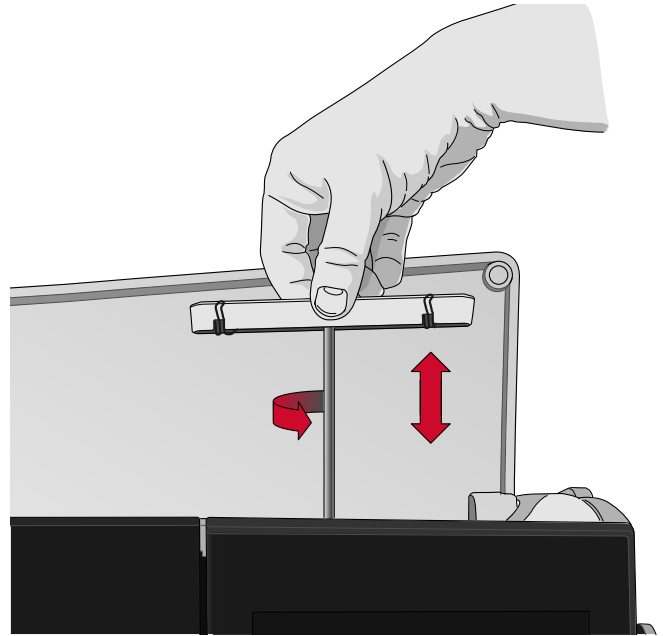
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

## Oberfaden einfädeln

Für die meisten Garnqualitäten und Garnrollengrößen wird empfohlen, den Oberfaden über den Hauptgarnrollenstift (links) in senkrechter Stellung einzufädeln, um das optimale Nähergebnis zu erzielen.

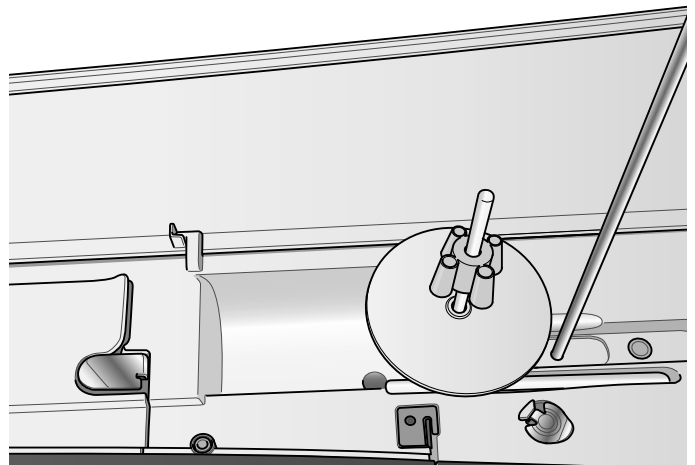
Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben oder sollte das Nähergebnis nicht zufriedenstellend sein, lässt sich dies eventuell durch ein anderes Ausrichten der Garnrolle beheben. Siehe unter Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 32.

1. Halten Sie das Fadenführungsteleskop fest und ziehen Sie es gerade nach oben, bis es einrastet.
2. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie die Garnrolle auf den Hauptgarnrollenstift (links). Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.



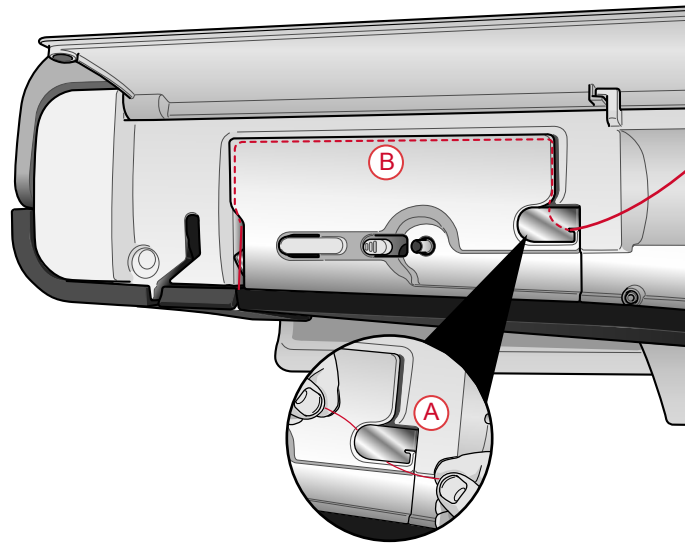
*Hinweis: Setzen Sie vor der Verwendung von Garnkonen einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift. Dadurch werden die Garnkonen beim Abrollen stabilisiert.*

*Tipp: Wenn Sie Garnkonen vom Garnrollenstift abnehmen, kann der Garnkonenhalter eventuell daran steckenbleiben. Schieben Sie ihn in dem Fall vorsichtig herunter.*



3. Halten Sie den Faden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie den Faden zurück und durch den Einfädelschlitz (B).

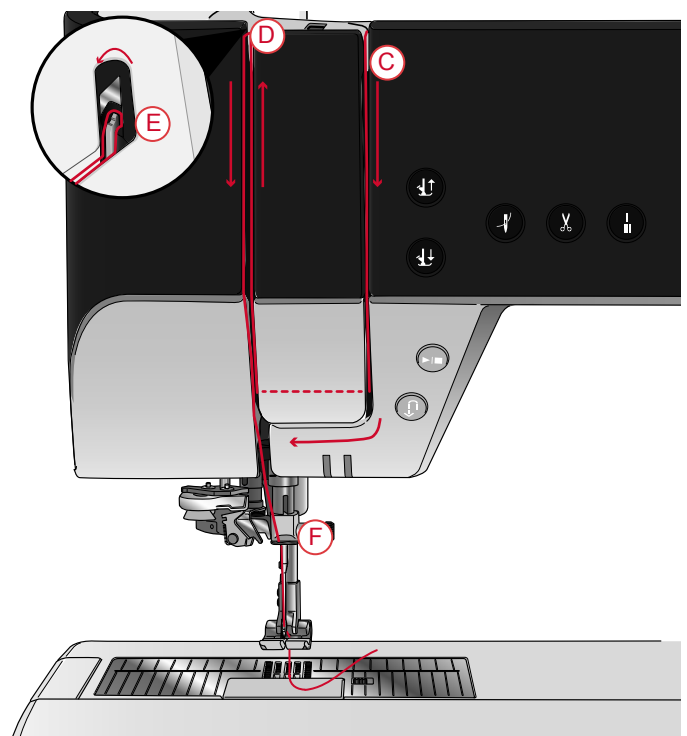
*Hinweis: Halten Sie den Faden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleibt der Faden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass er korrekt im Einfädelweg positioniert wird.*



4. Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D), bis er einrastet (E), und anschließend nach unten in den linken Einfädelschlitz zur letzten Nadel-Fadenführung (F) direkt über der Nadel.
5. Fädeln Sie die Nadel mit dem automatischen Nadeleinfädler oder von Hand ein.



*Lesen Sie vor der Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers aufmerksam die Anweisungen und Empfehlungen durch, siehe Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers, Seite 31.*



# Automatischer Nadeleinfädler

## Richtige Kombination aus Garn und Nadel



Für die Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers ist es sehr wichtig, die richtige Kombination aus Garn- und Nadelstärke zu wählen. Ungeeignete Kombinationen, wie ein dickes Garn und eine feine Nadel, können den Nadeleinfädler beschädigen.

Vermeiden Sie die Verwendung von feinen Nadeln mit dicken Garnen, um ein Verbiegen der Nadel zu verhindern. Bei Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers mit einer verbogenen Nadel kann der Nadeleinfädler beschädigt werden.

| Stoff              |                                                                                   | Garn                                                                                                                                                                                         | Nadel                              |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Unelastisch dünn   | Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.                                     | Dünnes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul>                                                | Universal 130/705H<br>70/10-80/12  |
| Unelastisch normal | Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw. | Mittelstarkes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul>                                   | Universal 130/705H<br>80/12-90/14  |
| Unelastisch dick   | Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.                                             | Mittelstarkes bis dickes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>Garn für Abstepparbeiten</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul> | Universal 130/705H<br>90/14-110/18 |
| Elastisch dünn     | Trikot, Jersey usw.                                                               | Dünnes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul>                                                       | Stretchnadel 130/705H-S<br>75/11   |
| Elastisch normal   | Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.          | Mittelstarkes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul>                                              | Stretchnadel 130/705H-S<br>90/14   |
| Elastisch dick     | Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.                                                | Mittelstarkes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul>                                              | Stretchnadel 130/705H-S<br>90/14   |
| Leder              | Wildleder und Leder                                                               | Mittelstarkes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul>                                              | Stretchnadel 130/705H-S<br>90/14   |
| Kunstleder         | Vinyl, Kunst- und Wildleder                                                       | Mittelstarkes Garn:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester</li> <li>Rayon-Stickgarn</li> </ul>                                              | Universal 130/705H<br>80/12        |

Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr PFAFF® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.

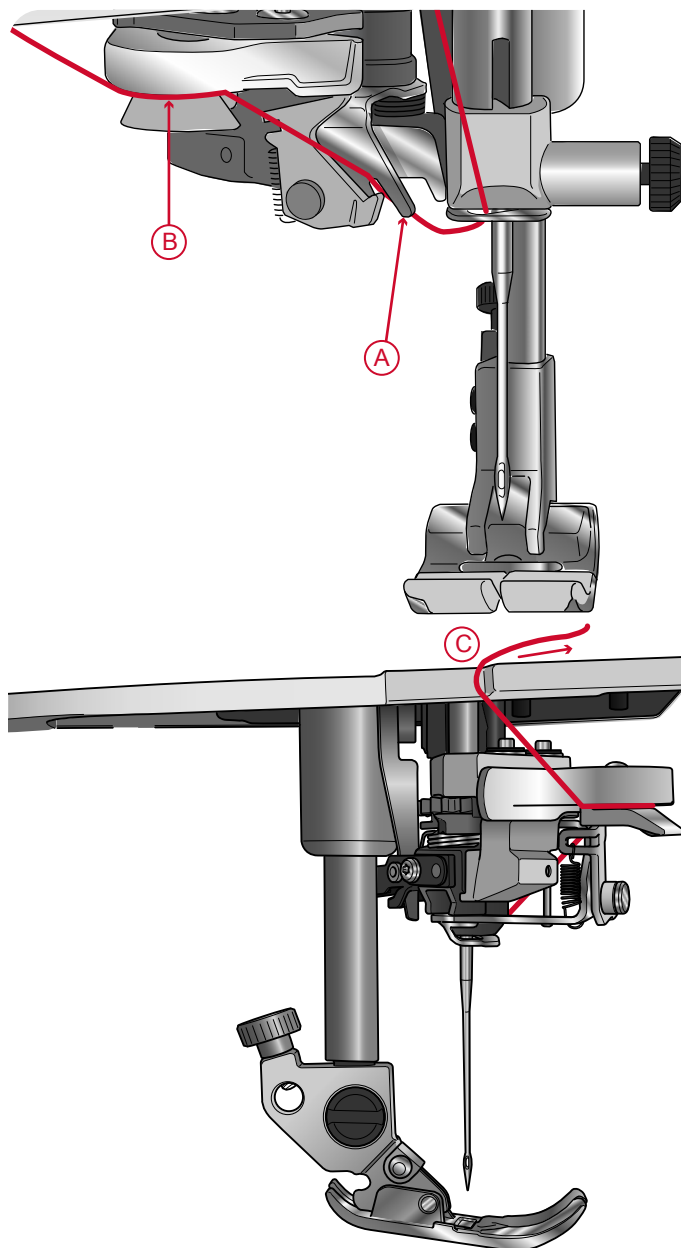
## Verwendung des automatischen Nadeleinfädlers

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Oberfaden auf einfachen Knopfdruck automatisch einfädeln.

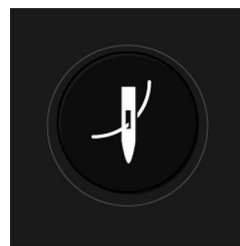


Stellen Sie sicher, dass die Nadel korrekt eingesetzt und vollständig nach oben in den Nadelhalter hineingeschoben ist, bevor Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden. Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht beschädigt oder verbogen ist und dass Sie die empfohlene Garn- und Nadelstärke verwenden, siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30.

1. Legen Sie den Faden um den Haken (A) und ziehen Sie ihn zwischen die Scheiben (B), bis er einrastet.
2. Ziehen Sie den Faden hoch zum Fadenschneider am Nähkopf und schneiden Sie das überstehende Ende ab, indem Sie den Faden von hinten nach vorn in den Fadenschneider (C) ziehen.



3. Tippen Sie auf „automatischer Nadeleinfädler“. Der Nähfuß wird beim Einfädeln automatisch abgesenkt und anschließend wieder angehoben.



Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Er eignet sich nicht für Nadeln der Stärke 65 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln.

Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarne und einige dicke Garne eignen sich eventuell nicht für den automatischen Nadeleinfädler. Sie werden dann nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

Der automatische Nadeleinfädler lässt sich nicht mit allem optionalen Zubehör für Ihre **performance icon™** verwenden. Um Schäden an Nadeleinfädler und/oder optionalem Zubehör zu vermeiden, empfehlen wir, dass Sie den automatischen Nadeleinfädler verwenden, bevor Sie das Zubehör anbringen, oder den Faden von Hand einfädeln.

## Einfädeln – Tipps und Tricks

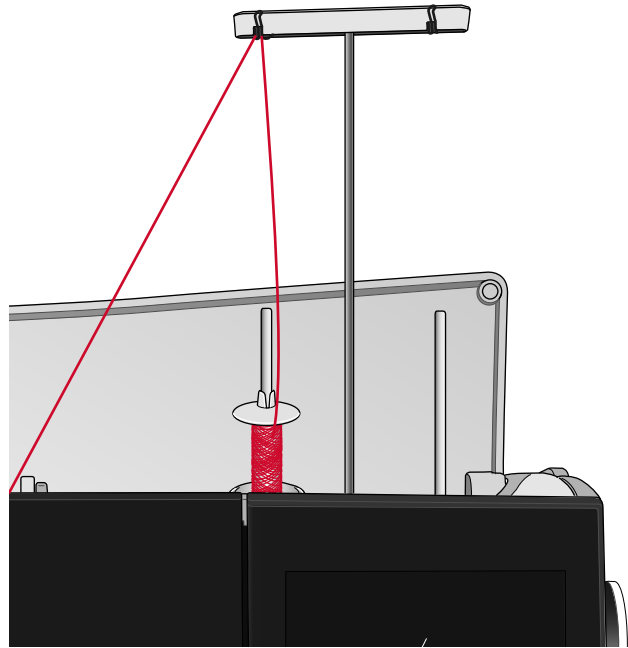
Auf dem Markt sind viele verschiedene Garne für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke erhältlich. Qualität und Struktur des Garns sowie Form und Größe der Garnrolle können sich auf die Verarbeitung des Garns auswirken. Auch unterscheidet sich das Nähen mit voller Garnrolle vom Nähen mit fast leerer Garnrolle.

Bei auftretenden Problemen helfen Ihnen möglicherweise die nachfolgenden Tipps und Tricks.

*Hinweis: Nähen Sie immer eine Nähprobe auf einen Stoffrest.*

### Die Garnrolle wird auf dem Garnrollenstift nach oben gezogen

Ist die Garnrolle fast leer, kann sich der Faden an der Kante der Garnrolle verhaken und so die Garnrolle auf dem Garnrollenstift nach oben ziehen. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf die Garnrolle, um dies zu verhindern. Verwenden Sie dabei immer eine Garnrollenführungsscheibe, die etwas breiter ist als die Garnrolle. Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.

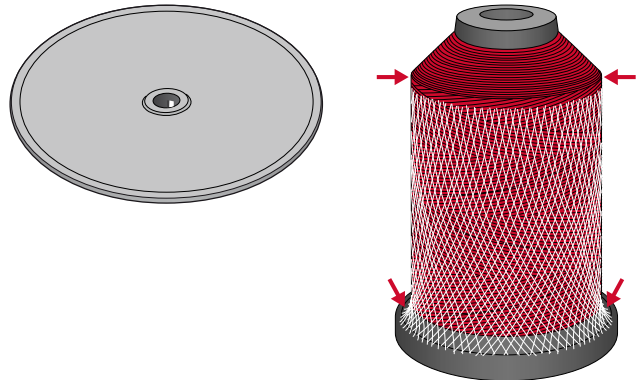


### Das Garn gleitet auf der aufrechten Garnrolle nach unten

Falls Sie eine Garnqualität verwenden, die leicht abrollt und die von der aufrechten Garnrolle herabgleitet, kann sich das Garn unter der Garnrolle am Garnrollenstift verfangen und reißen. Setzen Sie deshalb vor der Garnrolle einen großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben auf den Garnrollenstift.

Hat die Garnrolle denselben Durchmesser wie der große Garnrollenhalter, ziehen Sie wie abgebildet von unten ein Garnnetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

*Hinweis: Das Garnnetz darf dabei nur den unteren Teil und nicht den sich nach oben verjüngenden Teil der Garnrolle bedecken, damit der Faden nicht hängenbleibt oder übermäßig gespannt wird.*



## Der Faden verknotet sich beim Abrollen von der Garnrolle oder er rollt sich

Bei kleineren Garnrollen mit Spezialgarn kann der Garnrollenstift in waagerechter Stellung verwendet werden, damit das Garn besser abrollt.

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Setzen Sie keine Garnrollenführungsscheibe auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern kann. Ziehen Sie den Faden hoch in das Fadenführungsteleskop und fädeln Sie wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 28 ein.

## Für Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingsnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

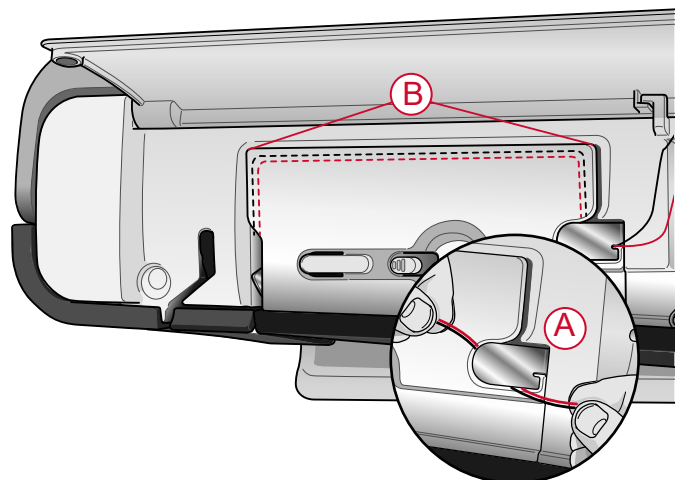
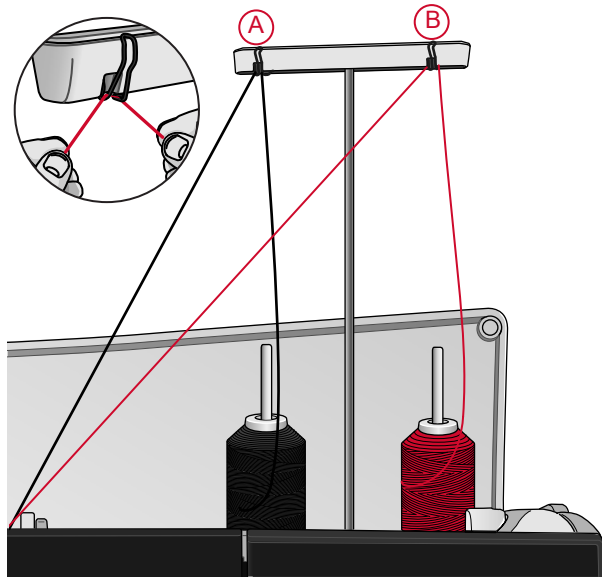
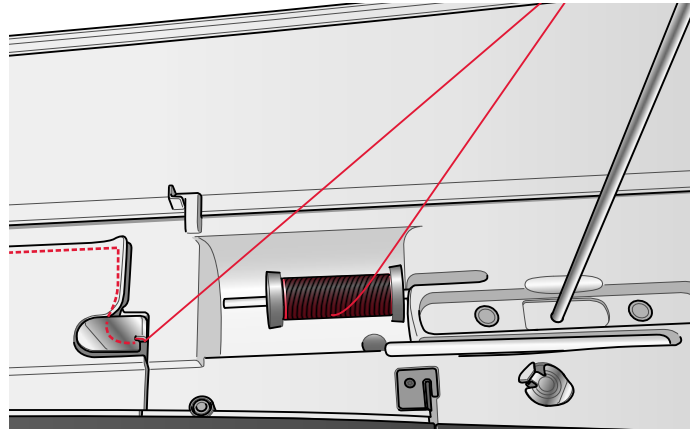
1. Bringen Sie beide Garnrollenstifte in die senkrechte Position. Setzen Sie auf jeden Garnrollenstift eine Garnrolle. Führen Sie den Faden vom Hauptgarnrollenstift mit beiden Händen hinter die linke Klammer am Fadenführungsteleskop (A), von rechts nach links. Ziehen Sie anschließend den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (B), von rechts nach links.

*Hinweis: Führen Sie den Faden vom schwenkbaren Garnrollenstift nicht hinter beide Klammern am Fadenführungsteleskop, da die Fadenspannung hierdurch zu hoch wird.*

*Hinweis: Wenn Sie auf dem schwenkbaren Garnrollenstift große Garnkonen verwenden, setzen Sie erst den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben und einen Garnkonenhalter auf den Garnrollenstift.*

2. Halten Sie beide Fäden wie abgebildet mit beiden Händen fest. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten unter der Fadenführung (A) hindurch. Ziehen Sie die Fäden zurück und durch den Einfädelschlitz (B) hindurch.

*Hinweis: Halten Sie die Fäden während des gesamten Einfädelvorgangs neben der Fadenführung (A) leicht fest. So bleiben die Fäden leicht gespannt, und Sie stellen sicher, dass sie korrekt im Einfädelweg positioniert werden.*

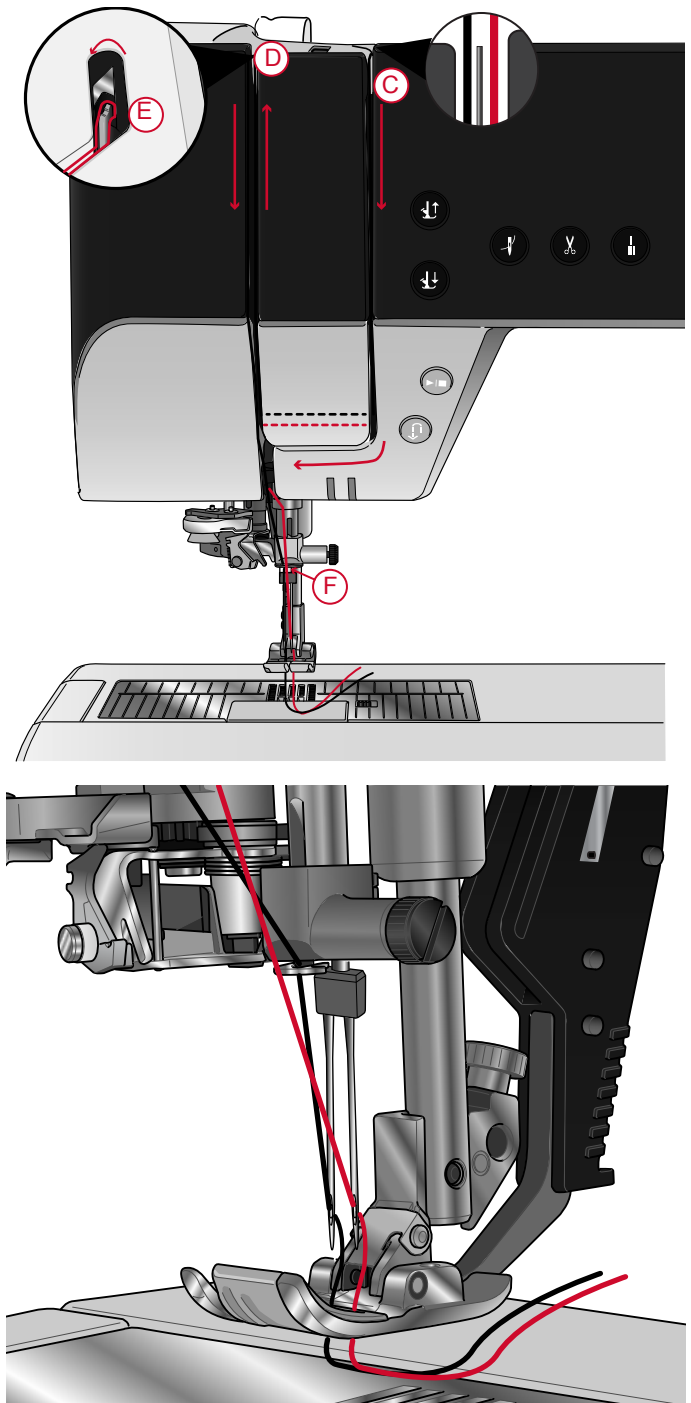


3. Führen Sie die Fäden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an den Spannungsscheiben vorbeiführen. Führen Sie sie anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D), bis sie einrasten (E), und dann nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung (F) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
4. Fädeln Sie die Fäden von Hand in die Zwillingsnadel ein.



Verwenden Sie den automatischen Nadeleinfädler nicht bei Zwillingsnadeln!

*Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.*

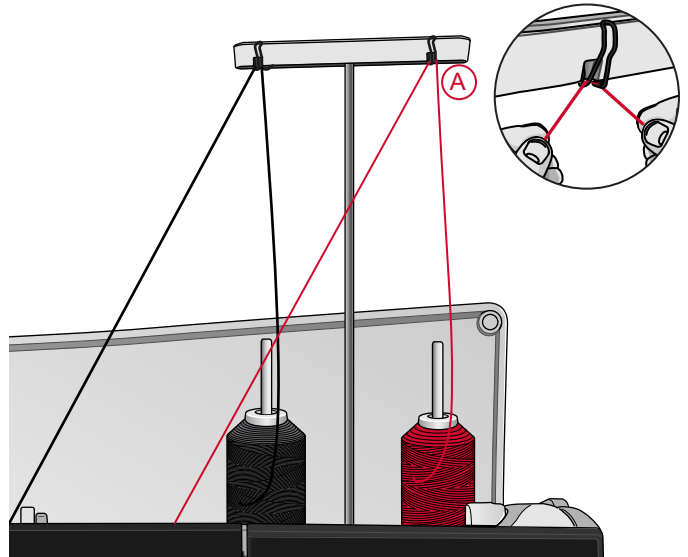


# Spulen

Alle Garntypen, einschließlich Spezialgarne wie transparente oder sonstige elastische Garne, Metallic- oder Foliengarn, müssen vom schwenkbaren Garnrollenstift direkt aufgespult werden, nicht durch die Nadel oder den Nähfuß.

*Hinweis: Diese Garne sollten auch immer mit einer geringeren Geschwindigkeit aufgespult werden.*

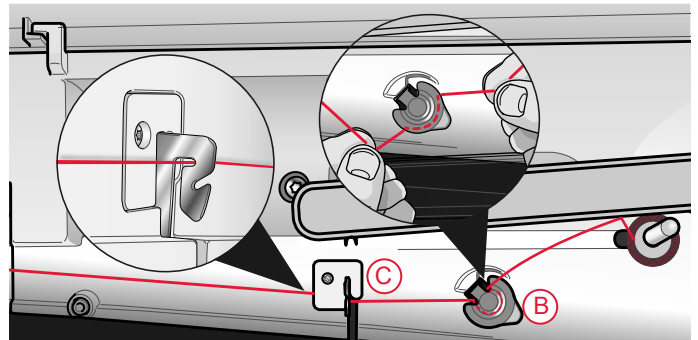
1. Setzen Sie eine Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.  
Ziehen Sie den Faden mit beiden Händen hinter die rechte Klammer am Fadenführungsteleskop (A). Der Faden muss von rechts nach links verlaufen.



2. Führen Sie den Faden von hinten nach vorn durch die Fadenspannungsführung zum Spulen (B) und dann nach rechts.  
Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung zum Spulen (C) hindurch.



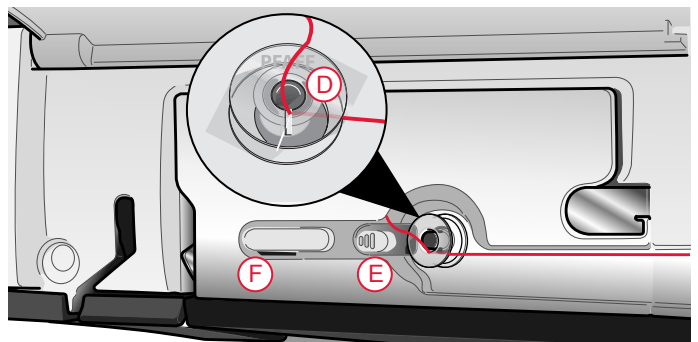
Bei einigen Garnen führt der normale Einfädelweg dazu, dass die Spule zu fest aufgespult wird. Ist dies der Fall, umgehen Sie die Fadenspannung (B), um den Zug auf das Garn zu verringern. Ziehen Sie den Faden stattdessen von der Fadenführung (A) direkt zur Spule.



3. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.  
Setzen Sie die Spule auf den Spuler (C) auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.



Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre **performance icon™** konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.



4. Drücken Sie den Spulenstopper (E) zur Spule hin. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Schieber. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Popup-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.
5. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (F) ab.

## Spulen durch die Nadel

Bei Verwendung desselben Garns als Ober- und Unterfaden bietet es sich an, eine neue Spule direkt durch die Nadel aufzuspulen. Sie brauchen den Oberfaden dann nicht herauszuziehen und wieder neu einzufädeln.



*Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes oder sonstiges elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarn nicht durch die Nadel aufzuspulen. Sehr dickes und grobes Garn sollte auch nicht durch die Nadel aufgespult werden, da die Fadenspannung dann zu hoch werden und die Nadel brechen kann. Spulen Sie Spezialgarne wie im Abschnitt beschrieben Spulen, Seite 35.*

1. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wie im Abschnitt Oberfaden einfädeln, Seite 28 ein.
3. Ziehen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und dann nach rechts.

*Hinweis: Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel ausschließlich Nähfüße aus Metall.*

4. Führen Sie den Faden mit beiden Händen durch die Fadenführung zum Spulen (A), nach oben durch den Einfädelschlitz und von links nach rechts durch die Fadenführung (B).
5. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.  
Setzen Sie die Spule auf die Spulenspindel auf. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach außen.

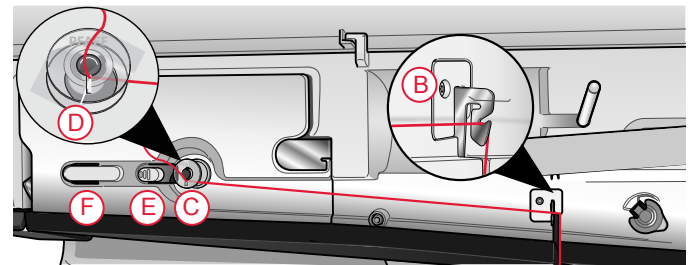
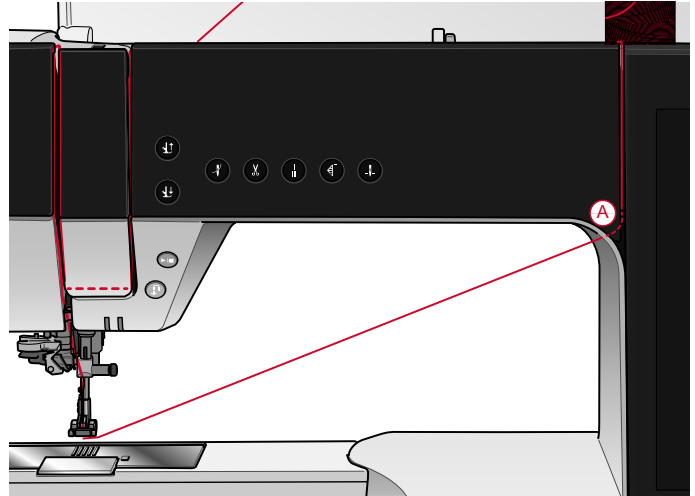


*Die mitgelieferten Spulen wurden speziell für Ihre **performance icon™** konzipiert. Verwenden Sie keine Spulen von anderen Maschinenmodellen.*

6. Drücken Sie den Spulenstopper (E) zur Spule hin. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Schieber. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Tippen Sie auf „Play“ im Popup-Fenster und spulen Sie den Faden ein paar Umdrehungen auf. Tippen Sie auf das Symbol „Pause“ und schneiden Sie das lose Fadenende nahe an der Spule ab. Tippen Sie erneut auf „Play“.

*Hinweis: Benutzen Sie grundsätzlich den korrekten Metall-Nähfuß.*

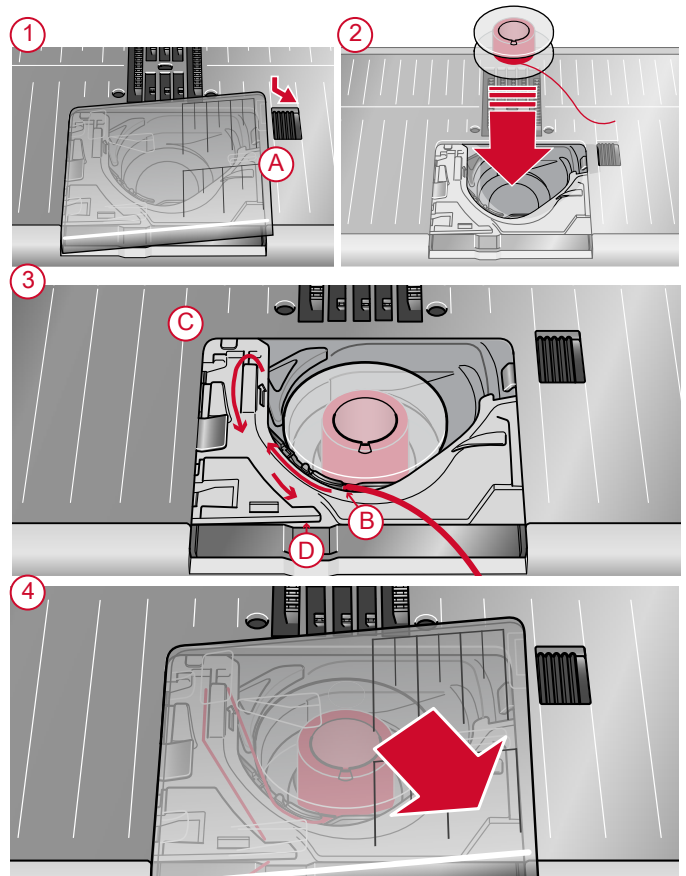
7. Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück, und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (F) ab. Schneiden Sie das lose Fadenende nahe der Spule ab.



## Spule einsetzen

 Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die **performance icon™** vorgesehen sind.

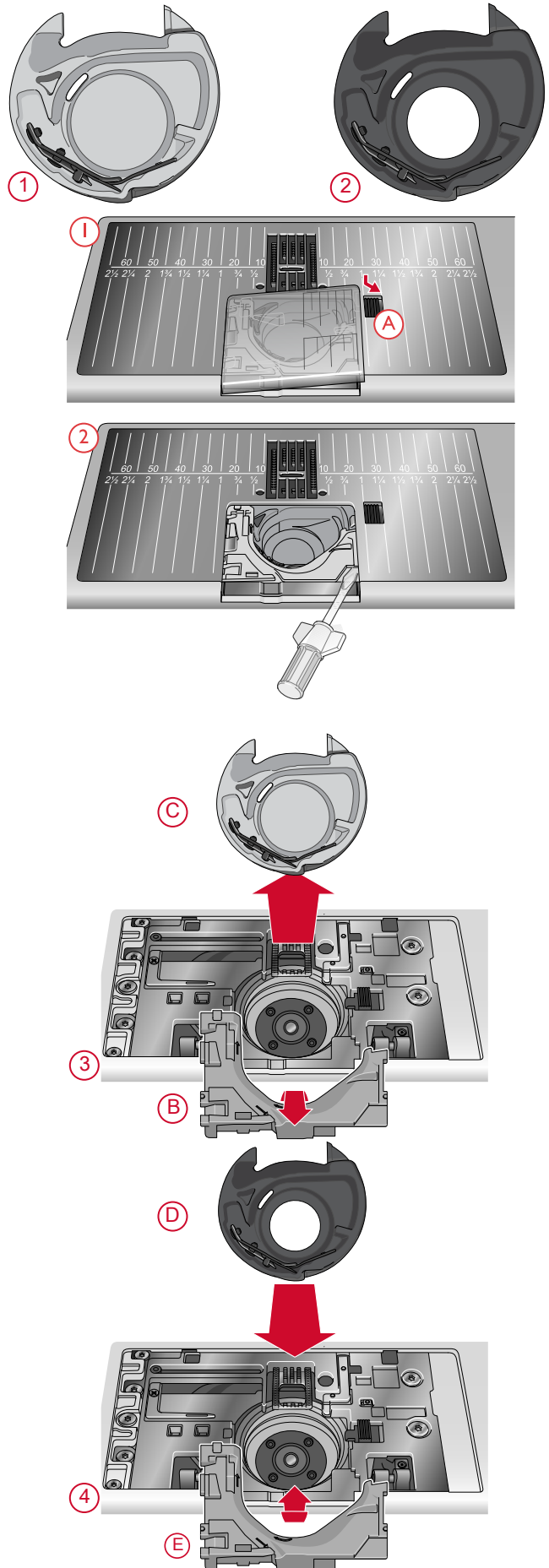
1. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (B), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist. Führen Sie den Faden um (C) herum und rechts am Fadenschneider (D) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein. Ziehen Sie den Faden nach links und schneiden Sie ihn ab.



## Spulenkapsel wechseln

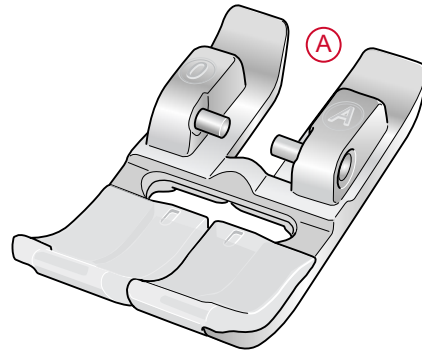
Die **performance icon™** bietet zwei verschiedene Spulenkapseln. Spulenkapsel (1) ist bei der Lieferung eingesetzt und eignet sich für die meisten Nähprojekte. Die andere Spulenkapsel (2) ist speziell für Geradstiche vorgesehen, bei denen die Nadelposition nach links verschoben ist. Es erscheint ein Symbol im Infoabschnitt auf Ihrem Bildschirm, wenn die Verwendung dieser Spule empfohlen wird.

1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.
3. Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbbhalterung (B), die die Vorderseite der Spulenkapsel verdeckt. Heben Sie die Spulenkapsel (C) nach oben heraus.
4. Setzen Sie die Spulenkapsel (D) und die Spulenkorbbhalterung (E) wieder ein. Bringen Sie die Stichplatte an.



## IDT™-SYSTEM (integrierter Dualtransport)

Die PFAFF® **performance icon™** hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: den integrierten Dualtransport, IDT™-SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird der Stoff beim IDT™-SYSTEM von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies sorgt für eine absolut exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™-SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.



### IDT™-SYSTEM aktivieren

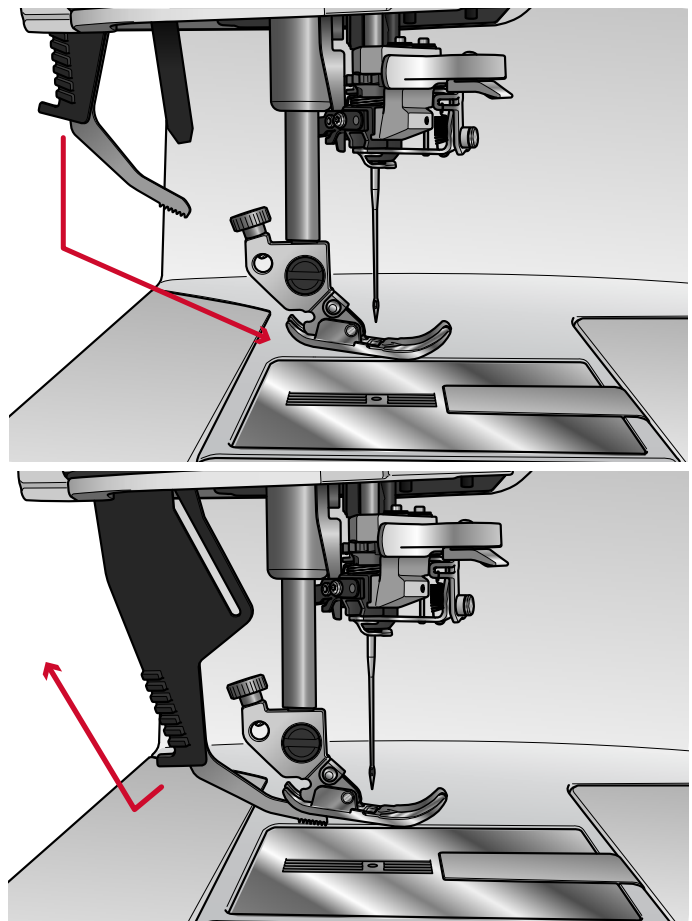
Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung (A) in der Mitte, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren.

Bringen Sie den Nähfuß dafür in die Position „Extrahub“. Drücken Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, bis er einrastet.

*Hinweis: Ihre Maschine besitzt einen IDT™-Sensor, der auslöst, wenn Sie das IDT™-SYSTEM aktivieren.*

### IDT™-SYSTEM deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie das IDT™-SYSTEM mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie das IDT™-SYSTEM nach unten, schieben Sie es von sich weg und lassen Sie das IDT™-SYSTEM langsam nach oben gleiten.



## Nähfuß wechseln

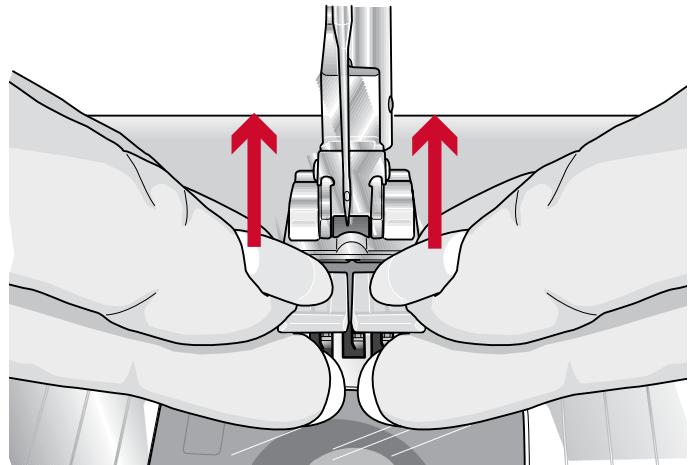
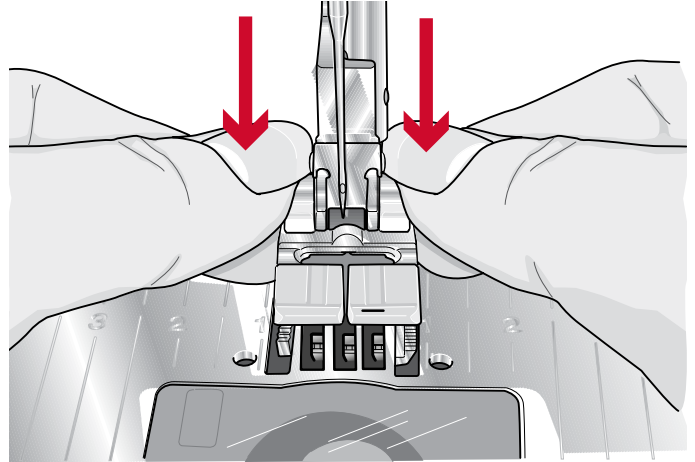
### Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

### Nähfuß einsetzen

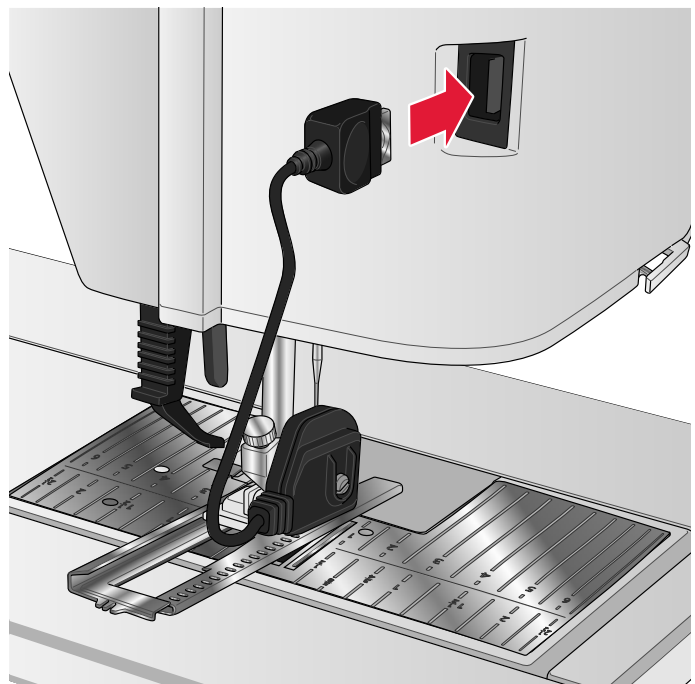
Richten Sie die Stifte am Nähfuß mit der Aussparung unter dem Nähfußhalter aus. Drücken Sie den Nähfuß nach oben, bis er einrastet.

Sie können den Nähfußhalter auch mit den entsprechenden Nähfußtasten heben oder senken. Positionieren Sie den Nähfuß unter dem Nähfußhalter, sodass die Stifte des Fußes beim Absenken in den Nähfußhalter einrasten.



## Sensormatic-Knopflochfuß anbringen

1. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



## Zur Geradstichplatte wechseln

Für bestimmte Techniken im Nähmodus wird die Geradstichplatte verwendet, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dicht an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.

1. Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung.
2. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur versenkt ist. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

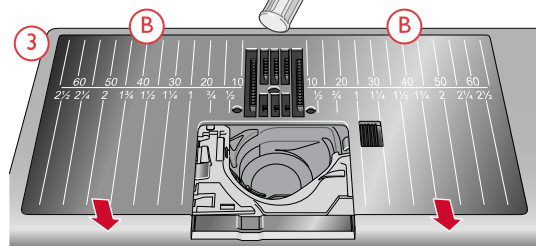
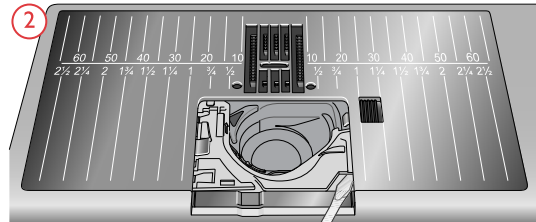
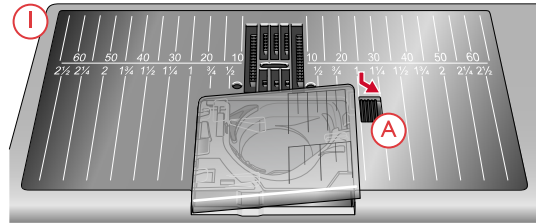
*Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift“.*

*Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.*

3. Positionieren Sie die Geradstichplatte bei versenktem Transporteur so, dass sie sich in die hinteren Aussparungen einpassen lässt. Drücken Sie die Geradstichplatte nach unten (B), bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingssnadeln.



## 3 Wartung

### Nähmaschine von außen reinigen

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Maschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Wischen Sie die Außenseite der Maschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fusseln zu entfernen.

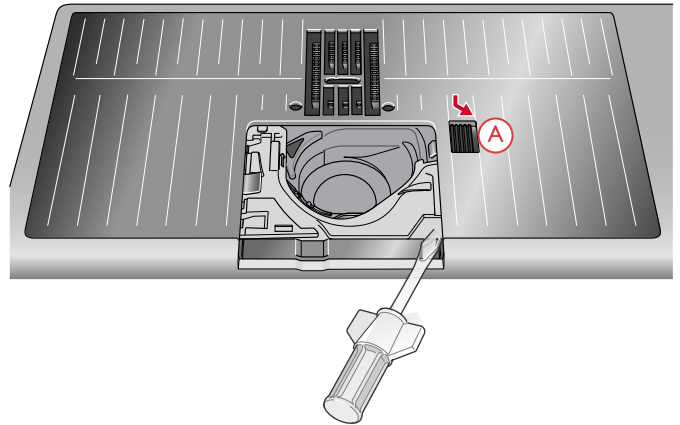
Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

### Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen



*Schalten Sie die Maschine aus.*

Entfernen Sie den Nähfuß. Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie die Entriegelungstaste (A) nach rechts schieben. Entfernen Sie die Abdeckung. Schieben Sie den mitgelieferten Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem mitgelieferten Zubehörset.



### Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fusseln an der Spulenkapsel angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Reinigen Sie mit dem Pinsel.

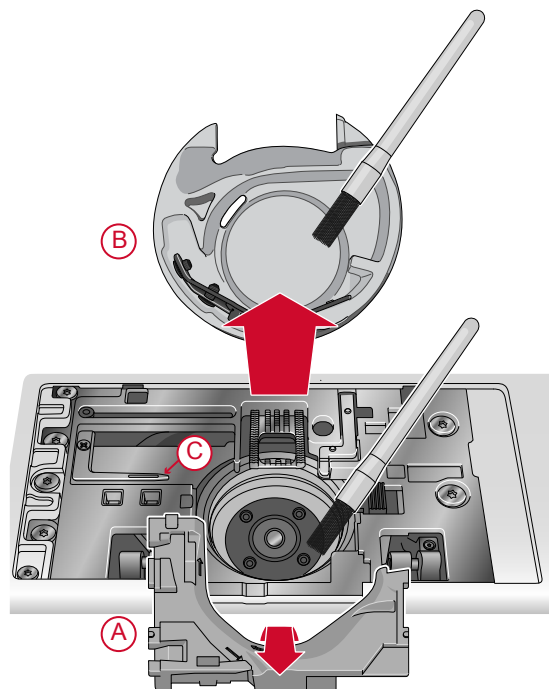


*Gehen Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.*

Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbbhalterung wieder ein.

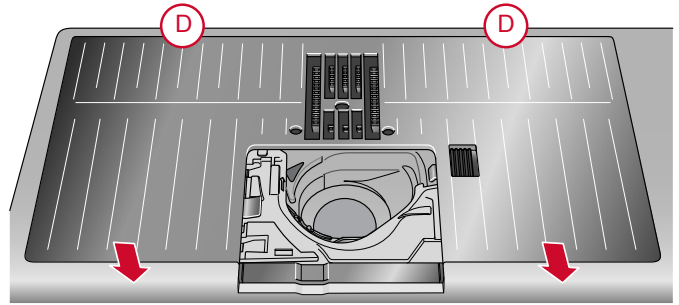
*Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.*

*Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.*



## Stichplatte wieder einsetzen

Legen Sie die Stichplatte so an, dass sie in die hintere Aussparung (D) passt. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.



## Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

*Hinweis: Bei Problemen mit der Firmware, wie WLAN-Anschluss oder **mySewnet**™-Diensten, ziehen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung im integrierten Benutzerhandbuch zurate.*

## Allgemeine Störungen

|                                             |                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert     | Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-PFAFF®Spulen, die speziell für dieses Modell zugelassen sind.                                                                        |
| Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab | Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich.<br>Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.                                                                             |
| Stoff wird nicht transportiert              | Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist.<br>Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.                                           |
| Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal  | Deaktivieren Sie die Zwillingnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.                                                                                                                                         |
| Nadel bricht ab                             | Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe unter <u>Nadel wechseln</u> , Seite 27.<br>Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel</u> , Seite 30. |
| Die Maschine näht nicht                     | Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.                                                                                                                                         |
| Nähergebnis nicht zufriedenstellend         | Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die <b>performance icon</b> ™ entwickelt wurde.<br>Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.                                                                               |

|                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bildschirm und/oder Funktionstasten der Nähmaschine reagieren nicht auf Berührung                        | Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen. | Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichsfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern.<br><br>Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichsfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. |

### Der automatische Nadeleinfädler funktioniert nicht einwandfrei

|                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Nadel ist zu klein für den Faden                                                                                                                                                                                                                                           | Verwenden Sie entweder eine größere Nadel oder ein dünneres Garn. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</u>                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Verwenden Sie ein Spezialgarn wie transparentes oder ein anderes elastisches Garn, Metallic- oder Foliengarn oder eventuell ein dickes Garn?                                                                                                                                   | Spezialgarne werden von dem Haken am automatischen Nadeleinfädler nicht immer korrekt erfasst. In dem Fall wird das Garn nicht in die Nadel eingefädelt. Versuchen Sie es erneut mit dem automatischen Nadeleinfädler oder fädeln Sie die Nadel von Hand ein.                                                                                                                                  |
| Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Tippen Sie zum Kalibrieren auf „OK“.                                                                                                                                            | Der Nadeleinfädler hat wahrscheinlich seine Ausgangsposition verlassen, weil beim Nähen Zug darauf ausgeübt wurde. Tippen Sie zum Kalibrieren des Nadeleinfädlers auf „OK“ und fahren Sie mit dem Nähen fort.                                                                                                                                                                                  |
| Popup-Meldung: Die Kalibrierung des automatischen Nadeleinfädlers ist fehlgeschlagen. Tippen Sie zum erneuten Kalibrieren auf „OK“. Wird der automatische Nadeleinfädler dann immer noch nicht korrekt kalibriert, wenden Sie sich bitte an ein Servicecenter des Fachhandels. | Wird beim Einschalten der Maschine angezeigt, wenn der Nadeleinfädler nicht korrekt kalibriert wurde. Entfernen Sie alles, was den Nadeleinfädler blockieren könnte, und tippen Sie auf „OK“.                                                                                                                                                                                                  |
| Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler scheint blockiert zu werden und kann nicht in seine Ausgangsposition zurückzukehren. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in die Position zum manuellen Reinigen zu bringen.                                | Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Tippen Sie auf „OK“, um zur manuellen Reinigung überzugehen. Es erscheint dann eine neue Popup-Meldung mit weiteren Anweisungen.<br><br>Falls Sie das Problem nicht finden oder das Garn nicht entfernen können, tippen Sie auf „Abbrechen“. |
| Popup-Meldung: Entfernen Sie vorsichtig alle Fäden vom automatischen Nadeleinfädler und vom Nadelöhr. Tippen Sie auf „OK“, um den automatischen Nadeleinfädler in seine Ausgangsposition zu bringen.                                                                           | Bei Verwendung von Garn, das zu dick für die Nadel ist, kann der automatische Nadeleinfädler den Faden eventuell nicht durch das Nadelöhr ziehen. Entfernen Sie den Faden vorsichtig, um nicht den kleinen Haken zu beschädigen, der durch das Nadelöhr sticht. Tippen Sie nach dem Entfernen des Fadens auf „OK“.                                                                             |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <p>Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler befindet sich nicht in seiner Ausgangsposition. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Betätigen Sie nach dem Schließen dieses Popups die Taste für den automatischen Nadeleinfädler an Ihrer Maschine, um von Hand einzufädeln, oder wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.</p> | <p>Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren PFAFF® Fachhändler.</p> |
| <p>Popup-Meldung: Der automatische Nadeleinfädler kann nicht in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zur Vermeidung von Schäden an der Maschine ist der Nähvorgang blockiert. Bitte wenden Sie sich an ein Servicecenter des Fachhandels.</p>                                                                                                                                       | <p>Wenden Sie sich für Serviceanfragen an Ihren PFAFF® Fachhändler.</p> |

## Die Maschine lässt Stiche aus

|                                                                    |                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?                      | Nadel richtig einsetzen, siehe <u>Nadel wechseln, Seite 27</u> .                                                                                                                  |
| Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?                           | Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.<br>Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</u> . |
| Ist die Nadel verbogen oder stumpf?                                | Setzen Sie eine neue Nadel ein.                                                                                                                                                   |
| Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?                  | Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u>Oberfaden einfädeln, Seite 28</u> .                                                |
| Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?                         | Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.                                                                                                                                              |
| Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?         | Wechseln Sie die Nadel.                                                                                                                                                           |
| Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen mit der Nadel auf und ab? | Verringern Sie bei Verwendung des 6A Embroidery/ Sensormatic Freihandfußes im Einstellungs Menü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.     |

## Oberfaden reißt

|                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?                               | Nadel richtig einsetzen, siehe unter <u>Nadel wechseln, Seite 27</u> .                                                                                                                                                                    |
| Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?                                    | Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.<br>Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter <u>Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</u> .                                                         |
| Ist die Nadel verbogen oder stumpf?                                         | Setzen Sie eine neue Nadel ein.                                                                                                                                                                                                           |
| Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?                           | Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u>Oberfaden einfädeln, Seite 28</u> .                                                                                                        |
| Rollt der Oberfaden von selbst ab und verfängt er sich unter der Garnrolle? | Setzen Sie den großen Garnrollenhalter mit der flachen Seite nach oben unter die Garnrolle am Garnrollenstift. Oder verwenden Sie bei größeren Garnrollen ein Garnrollennetz. Siehe unter <u>Einfädeln – Tipps und Tricks, Seite 32</u> . |
| Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?                  | Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.                                                                                                                                                                                    |
| Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?          | Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem PFAFF® Fachhändler.                                                                                                                                                                           |

|                                                                                                                                        |                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sie verwenden eine Garnrollenführungsscheibe auf der Garnrolle, die zu klein ist, sodass sich das Garn oben an der Garnrolle verfängt? | Verwenden Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. |
| Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?                                                                                         | Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagerecht).                       |
| Ist das Stichplattenloch beschädigt?                                                                                                   | Wechseln Sie die Stichplatte.                                                                             |
| Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?                                                                               | Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.                        |

## Unterfaden reißt

|                                               |                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verwenden Sie die richtige Spule?             | Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die <b>performance icon™</b> entwickelt wurden.                                              |
| Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt? | Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.                                                                                           |
| Ist das Stichplattenloch beschädigt?          | Wechseln Sie die Stichplatte.                                                                                                             |
| Ist der Spulenbereich voller Fusseln?         | Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind. |
| Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?  | Unterfaden neu aufspulen.                                                                                                                 |

## Unregelmäßige Stiche in der Naht

|                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?      | Kontrollieren Sie die Oberfadenspannung.<br>Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u><a href="#">Oberfaden einfädeln, Seite 28</a></u> .                                                                                                |
| Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig? | Wechseln Sie das Garn.                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?          | Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Verwenden Sie die richtige Nadel?                   | Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe unter <u><a href="#">Nadel wechseln, Seite 27</a></u> .<br>Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter <u><a href="#">Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 30</a></u> . |

## Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

|                                                                                |                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?                              | Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter <u><a href="#">Oberfaden einfädeln, Seite 28</a></u> . |
| Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt? | Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.                                                                    |
| Ist der Freihandmodus aktiviert?                                               | Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.                                                                                                    |
| Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?                                  | Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungs Menü auf „unten“ eingestellt ist.                                                  |
| Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?                                     | Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.                                                                                                               |

## Service

### Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

### Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

## Technische Daten

### performance icon™ Maschine

|                                          |                                |
|------------------------------------------|--------------------------------|
| Nennspannung                             | 100–120 V/200–240 V, 50–60 Hz  |
| Nennleistung                             | <100 W                         |
| Leuchte                                  | LEDs                           |
| Nähgeschwindigkeit                       | maximal 1050 Stiche pro Minute |
| Fußanlassermodell                        | FR5                            |
| Schutzklasse                             | II                             |
| <b>WLAN-Modul:</b>                       |                                |
| Frequenz                                 | 2,4 GHz-Band 802,11 b/g/n      |
| Sendeleistung                            | +17 dBm                        |
| Empfängerempfindlichkeit                 | -97 dBm                        |
| Nettogewicht (kg), Maschine ohne Zubehör | 14,5                           |
| <b>Maschinenabmessungen</b>              |                                |
| Länge (mm)                               | 590                            |
| Breite (mm)                              | 220                            |
| Höhe (mm)                                | 400                            |

- Änderungen vorbehalten.



Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Nähmaschine. Da wir regelmäßig Firmware-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinenfirmware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Firmware übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website [www.pfaff.com](http://www.pfaff.com), damit Firmware und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen an Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie am Zubehör sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und deren Nutzung.

## GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

ICON, IDT, MYSEWNET, PERFORMANCE, PFAFF, und PERFECTION STARTS HERE sind Warenzeichen von Singer Sourcing Limited LLC.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

### Manufacturer

VSM GROUP AB, SVP Worldwide

Drottningatan 2, SE-56184, Huskvarna, SWEDEN

